

u^b

b

**UNIVERSITÄT
BERN**

**Rechtswissenschaftliche
Fakultät**

SEMESTERINFORMATION FÜR
STUDIERENDE DER RECHTSWISSENSCHAFT
AN DER UNIVERSITÄT BERN

www.rechtswissenschaft.unibe.ch

Frühjahrsemester **2026**

JUS Bulletin



INHALTSVERZEICHNIS

Mitteilungen der Fakultätsleitung	2
Dekanat der RW-Fakultät	6
Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE)	7
Leistungskontrollen Frühjahrssemester 2026	8
Rekurskommission, Immatrikulation und akademische Jahre	11
Bibliotheken und Fachbuchhandlungen	12
Studienaufenthalte im Ausland für Studierende der RW-Fakultät	14
Beratungsstelle der Berner Hochschulen	15
Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)	16
Fachschaft Jus	18
Tutorienkommission	19
ELSA (European Law Students' Association)	20
Adressen: Institute, Strategische Zentren, Weiterbildungsstudien, weitere Institutionen	21
Veranstaltungsverzeichnis	38
 Bachelorstudium:	
- Einführungsstudium	38
- Hauptstudium	39
 Masterstudium:	
- Recht der öffentlichen Verwaltung	40
- Privatrecht	41
- Strafrecht und Kriminologie	42
- Wirtschaftsrecht	43
- Internationales und europäisches Recht	44
 Seminare	45
Moot Courts	47
Master of Arts in Public Management and Policy (PMP)	48
Vorlesungen im Rahmen des BENEFRI-Abkommens	48
Anwalts- und Notariatsausbildung	48
Weiterbildung	56
 Reglement über das Bachelor- und das Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement RW [RSL RW])	51
Studienplan für das Bachelor-Monoprogramm und das Master-Monoprogramm in Rechtswissenschaft (mit Anhängen 1–3)	68
Stundenpläne Bachelorstudium, 1.–6. Semester	87

MITTEILUNGEN DER FAKULTÄTSLEITUNG

Liebe Studierende

Ein herzliches Willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Ihr Entscheid, bei uns zu studieren oder Ihr Studium in Bern weiterzuführen, freut uns sehr. Die RW-Fakultät wird mit ihrem hervorragenden Lehrkörper in jedem Fall alles daran setzen, Ihre Erwartungen und Vorstellungen an das rechtswissenschaftliche Studium in Bern zu erfüllen, Ihnen das für den juristischen Beruf notwendige Wissen eingehend zu vermitteln und Ihnen das Rüstzeug für die Praxis mitzugeben.

1. Studium

Die RW-Fakultät legt seit Jahren einen besonderen Wert auf:

- Interdisziplinarität
- Innovative Lehrformen
- Digitalisierung
- Internationalisierung
- Fremdsprachiges (vor allem englischsprachiges) Lehrangebot
- Mobilität
- Nachhaltigkeit
- Klimaschutz

- a) Die Fakultät verfügt über ein breites Angebot von **Moot Courts** (Vienna Moot, Oxford IP Moot, Swiss Moot, Garda Moot), **interdisziplinären Seminaren** und einer **Law Clinic**. Bitte informieren Sie sich dazu direkt im KSL (www.ksl.unibe.ch) und/oder auf den Web-sites der einzelnen Departemente/Institute (www.rechtswissenschaft.unibe.ch).
- b) Bezuglich des breiten und vielfältigen Angebots an **englischsprachigen Veranstaltun-gen** konsultieren Sie bitte: www.ksl.unibe.ch oder die einzelnen Departemente/Institute (www.rechtswissenschaft.unibe.ch).
- c) **Attraktive Mobilitätsprogramme:** Schweiz, Europa (SEMP) und Austausch weltweit
https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/mobilitaet/mobilitaet_outgoing/index_ger.html
- d) **Nachhaltigkeit**
https://www.unibe.ch/universitaet/portraet/selbstverstaendnis/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit_an_der_universitaet_bern/index_ger.html
Veranstaltungen mit Bezug zur Nachhaltigkeit sind entsprechend im KSL gekennzeichnet.
- e) **Theoretische Grundlagen: Anpassung Anhang 1 Bachelor Monostudienprogramm und Anhang der entsprechenden Minorstudienprogramme auf Bachelorstufe**
Aus organisatorischen Gründen wird die Reihenfolge geändert (keine inhaltliche Anpas-sung). Neu wird somit im dritten Semester *Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtsso-ziologie* und im vierten Semester *Verfassungsgeschichte und Staatsttheorie* stattfinden.
Die **Anpassung tritt per HS 2026 in Kraft**.

2. Leistungskontrollen (Prüfungssession: 1. – 30. Juni 2026)

Die Anmeldung zu den Prüfungen vom Juni 2026 ist **ab Montag, 16. Februar 2026, bis Dienstag, 7. April 2026**, über das persönliche Studienprofil im KSL vorzunehmen.

Rückzüge der Prüfungsanmeldung ohne Angabe eines wichtigen Grundes sind **bis Freitag, 1. Mai 2026**, möglich.

Ebenso sind **Gesuche um Prüfungszeitverlängerungen** (Anträge für schriftliche deutschsprachige Prüfungen für Studierende nicht deutscher Muttersprache sowie Anträge bezüglich Nachteilsausgleich) unter **Beibringung offizieller Nachweise bis spätestens am Freitag, 1. Mai 2026**, dem Dekanat einzureichen. **Verspätet eingegangene Gesuche** werden **nicht berücksichtigt**.

Bitte beachten Sie: Das Gesuch hat jedes Semester, in welchem Prüfungen abgelegt werden, gestellt zu werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die **Anmeldung zu sämtlichen Leistungskontrollen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** (gilt auch für Leistungskontrollen, die von Studierenden anderer Fakultäten absolviert werden) **zwingend innerhalb der Prüfungsanmeldefrist** erfolgen muss. **Gesuche um nachträgliche Prüfungsanmeldung werden nicht bewilligt.**

Bei Fragen oder Unsicherheiten betreffend KSL nehmen Sie bitte unverzüglich mit dem Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Kontakt auf.

Bitte beachten Sie auch regelmässig Ihren Campus Account. **Informationen des Dekanats erfolgen ausschliesslich per E-Mail auf vorgenannten Account.**

3. Informationsveranstaltung für künftige Masterstudierende

Im Rahmen der gesamtuniversitären Masterinfotage vom 17. bis 19. März 2026 bietet die RW-Fakultät wie jedes Jahr eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Masterstudium an.

Diese findet wie folgt statt: **Mittwoch, 18. März 2026, 14:15 – 16:00 Uhr, in der Aula (Raum 210), Hochschulstrasse 4, Bern.** Detaillierte Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende der Bachelorstufe, die demnächst das Bachelorstudium abschliessen und sich über den Masterstudiengang, die Mobilität, die Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die diversen Berufsfelder informieren möchten. Anlässlich dieser Veranstaltung werden eine Vertretung des Obergerichts und des Bernischen Anwaltsverbands (BAV) über die Anwaltsausbildung sowie die Praxis orientieren.

Bitte konsultieren Sie dazu auch:

www.unibe.ch/studium/studienangebote/master/informationstage

Da bei der allgemeinen Informationsveranstaltung im März nicht in adäquater Weise auf Austauschsemester im Ausland eingegangen werden kann, bietet die Internationale Kommission

der RW-Fakultät jeweils im Herbstsemester die auf Austauschsemester fokussierte Informationsveranstaltung "**Neue Ufer – Wege zum Auslandsemester**" an. Diese erfolgt mit dem Ziel, die Berner Studierenden in ihrem Entscheid, einen Auslandaufenthalt machen zu wollen, zu bestärken und findet jeweils im Verlaufe des Herbstsemesters statt. Detailinformationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

4. Aus der Fakultät

- a) **Wahl Dekanin und Vizedekan (Beschluss Fakultätssitzung 11. Dezember 2025)**
 - Prof. Judith Wyttensbach, Dekanin 01.08.2026 – 31.07.2028
 - Prof. Cyril P. Rigamonti, Vizedekan 01.08.2026 – 31.07.2028
- b) **Nachfolgen im Lehrkörper**
 - Prof. Dominik Balmer: Schweizerisches und Internationales Zivilverfahrensrecht, Schiedsgerichtsbarkeit, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (*tenure track*); Amtsantritt 1. Februar 2026
(*Nachfolge Prof. A.R. Markus*)
 - Prof. Martin Eggel: Neuere Rechtsgeschichte und Privatrecht mit Schwerpunkt ZGB; Amtsantritt 1. Februar 2026
(*Nachfolge Prof. S. Hofer*)
 - Prof. Josianne Magnin: Staats- und Verwaltungsrecht sowie öffentliches Verfahrensrecht; Amtsantritt 1. März 2026
(*Nachfolge Prof. M. Müller*)
 - Prof. Yannick Minnig: Privatrecht mit Schwerpunkt ZGB; Amtsantritt 1. August 2026
(*Nachfolge Prof. S. Wolf*)
 - Prof. Andrea Opel: Steuerrecht; Amtsantritt 1. Februar 2026
(*Nachfolge Prof. A. Marantelli*)
 - Prof. Barbara von Rütte: Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Migrationsrecht (*tenure track*); Amtsantritt 1. Oktober 2025
(*Nachfolge assoz. Prof. A. Achermann*)
- c) **Forschungssemester**
Prof. Jörg Künzli, FS 2026
- d) **Diplomfeiern im FS 2026**
Bachelor: Donnerstag, 21. Mai 2026, 18:30 Uhr, vonRoll Hochschulzentrum, Bern (Dauer ca. 1 Std.)
Master: Freitag, 8. Mai 2026, 17:00 Uhr, Hotel National, Bern (Dauer ca. 1 ½ Std.)
- e) **Die RW-Fakultät ist seit mehreren Jahren erfolgreich auf Social Media vertreten.**
Die RW-Fakultät betreibt auf den Plattformen *Bluesky* und *Linkedin* Wissenschaftskommunikation. Auf den vorgenannten Kanälen werden Forschende, Studierende, Praktizierende und die breit interessierte Öffentlichkeit inhaltlich über die neuesten Forschungs-

projekte, die aktuelle Lehre und weitere wissenschaftliche Arbeiten der Fakultätsangehörigen informiert.

Vernetzen Sie sich mit uns; werden Sie Teil dieser Community!

Bluesky: [@iusunibe.bsky.social](#)

Linkedin: Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern

5. Informationen zum Jus Bulletin Frühjahrssemester 2026

Die Ausgaben des semesterweise erscheinenden Jus Bulletins stehen elektronisch auf folgender Website zur Verfügung:

https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/jus_bulletin/index_ger.html#e113261

a) **Vorspann**

Die Websites und die Adressen der einzelnen Institute sowie von weiteren Institutionen finden Sie in diesem Jus Bulletin gemäss Angabe im Inhaltsverzeichnis. Das Jus Bulletin ist ebenfalls elektronisch vorhanden unter www.rechtswissenschaft.unibe.ch.

b) **Veranstaltungsverzeichnis**

Betreffend Beginn, Durchführungszeiten, Örtlichkeiten sowie Kommentierung der einzelnen Veranstaltungen konsultieren Sie bitte das elektronische Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (KSL) www.ksl.unibe.ch, www.vsl.unibe.ch oder die Website desjenigen Instituts, das für die Veranstaltung verantwortlich ist.

c) **Reglement, Studienplan inkl. Anhänge und Stundenpläne**

Der Studienplan des Bachelorstudiums inkl. den Anhängen gibt Auskunft, wann Vorlesungen und Übungen der Prüfungsfächer stattfinden und in welchem Studiensemester deren Besuch vorgesehen ist. Im Masterstudium (reines Wahlfachstudium) wird den Studierenden empfohlen, auch Lehrveranstaltungen nebenamtlicher Dozierender zu berücksichtigen, da deren Lehrtätigkeit von besonderer praktischer Erfahrung geprägt ist. Betreffend Zyklus der Masterveranstaltungen wenden Sie sich bitte an die dafür thematisch zuständigen Institute.

Das Studienreglement der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, den Studienplan (Bachelor- und Masterstudium) inkl. den Anhängen sowie die Stundenpläne des Bachelorstudiums (1. – 6. Semester) finden Sie am Ende dieses Jus Bulletins sowie unter: www.rechtswissenschaft.unibe.ch.

Namens der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wünschen wir Ihnen ein interessantes und erfolgreiches Frühjahrssemester 2026.

Prof. Dr. Dr. h.c. Susan Emmenegger,
Dekanin

Sylvia Kilchenmann, SLA phil. I,
Dekanatsvorsteherin

Bern, im Februar 2026

DEKANAT DER RW-FAKULTÄT

www.rechtswissenschaft.unibe.ch

Schanzeneckstr. 1, Postfach, 3001 Bern

Dekanin: Prof. Dr. Dr. h.c. Susan Emmenegger

Vizedekanin: Prof. Dr. Judith Wyttensbach

Dekanatsvorsteherin

Sylvia Kilchenmann, SLA phil. I (D 103, 1. OG)

sylvia.kilchenmann@unibe.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 82 65

Sachbearbeiterin Einführungs-/Bachelorstudium

Melissa Ramseier (D 101, 1. OG)

melissa.ramseier@unibe.ch

Sprechstunden: Mo 10–12 Uhr, Mi 13–15 Uhr,

andere Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 86 89

Sachbearbeiterin Masterstudium

Petra Dasen (D 104, 1. OG)

petra.dasen@unibe.ch

Sprechstunden: Mo 13–15 Uhr, Mi 10–12 Uhr,

andere Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 53 12

Sachbearbeiterin (allgemeine Fragen, Buchhaltung)

Koordinatorin Studienaustausche SEMP /

Fachabkommen RW

Judith Boschung-Wellauer (D 104, 1. OG)

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 53 02

Sachbearbeiterin (Einstufungen,

Anrechnungen, Nachteilsausgleich)

Babette Valerie Schweizer (D 104, 1. OG)

babette.schweizer@unibe.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 82 82

Programmleitung Weiterbildungsstudien

(LL.M. und DAS in Law)

Eva V. Laederach, MLaw, RAin (D 102, 1. OG)

eva.laederach@unibe.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 30 84

Qualitätssicherung und Nachwuchsförderung

Isabel Elena Perego (D 136, 1. OG)

isabel.perego2@unibe.ch

Sprechstunden nach Vereinbarung

Tel. 031 684 31 34

QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG (QSE)

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät verfolgt in allen Bereichen ihres Wirkens hohe Qualitätsstandards. Die fakultären QSE-Richtlinien¹ bilden die Grundlage für die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualität in Lehre und Forschung.

In der **Lehre** werden sämtliche Lehrveranstaltungen sowie ein Teil der Leistungskontrollen im Dreijahresrhythmus durch die Studierenden mittels Formular (www.unibe.ch/studium/werkzeuge_und_arbeitshilfen/fuer_lehrende/lehrveranstaltungsevaluation/schlussevaluation/index_ger.html) evaluiert. Die **Studiengänge** auf Bachelor- und Masterstufe werden etwa alle sieben Jahre durch ein Evaluationsgremium sowie externe Expertinnen und Experten umfassend überprüft. Die **Forschung** wird im Rahmen einer Selbstevaluation beurteilt, in der die Departemente ihre Forschungsleistungen insbesondere hinsichtlich Innovation, Originalität, internationaler Ausrichtung, Aktualität und Praxisrelevanz analysieren.

Die aus Evaluationen, Befragungen und Analysen gewonnenen Erkenntnisse fliessen fortlaufend in die Reflexion über den Leistungsstand der Fakultät ein und dienen als Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Optimierungsmassnahmen. Die Verantwortung dafür liegt bei der fakultären QSE-Kommission, in der auch Studierende vertreten sind.

Weitere Informationen zur Qualitätssicherung in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf unserer Webseite unter www.rechtswissenschaft.unibe.ch/ueber_uns/qualitaetssicherung/index_ger.html und weitere Info von der Abteilung QSE der Universität finden Sie unter www.unibe.ch/universitaet/organisation/leitung_und_zentralbereich/vizerektorat_qualitaet_und_nachhaltige_entwicklung/abteilung_qse/index_ger.html.

Wir wünschen ein erfolgreiches Frühjahrsemester 2026!

Prof. Dr. Tobias Eule, Qualitätsbeauftragter der Fakultät
Isabel Perego, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Qualität

¹ QSE-Richtlinien der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern zu den Kernaufgaben Lehre und Forschung vom 25. April 2013, mit Änderungen vom 24. August 2017 und vom 25. Februar 2021 (http://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/unibe/portal/fak_rechtwis/content/e6050/e332627/e368956/QSE-Richtlinien-unterschrieben_inkl_Anhang_III_ger.pdf).

LEISTUNGSKONTROLLEN FRÜHJAHSSEMESTER 2026

ANMELDEVERFAHREN / GESUCHE

Das Anmeldeverfahren gilt für alle Studierenden, welche an der RW-Fakultät Leistungskontrollen ablegen möchten.

An- und Abmeldefristen

Sie sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen entgegengenommen!

Anmeldung

Diese hat über das KSL zu erfolgen (www.ksl.unibe.ch).

Wiederholungsprüfungen

Eine Anmeldung ist auch im Wiederholungsfall erforderlich! Wiederholungsprüfungen sind mit „2. Termin“ angegeben.

Spezielle Leistungskontrollen

Wer spezielle Leistungskontrollen absolviert, welche nicht aufgeführt sind, meldet sich direkt bei den Verantwortlichen der Prüfungsorganisation:

Bachelor / Einführungsstudium / Hauptstudium: melissa.ramseier@unibe.ch

Master: petra.dasen@unibe.ch

LL.M. / DAS in Law: eva.laederach@unibe.ch

Prüfungsdaten

Unter www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/leistungskontrollen/allgemein finden Sie weitere Informationen zu den Prüfungsdaten.

Gesuche

Diese sind schriftlich (E-Mail / Postweg) bis spätestens Freitag, 1. Mai 2026, an Frau Sylvia Kilchenmann, Dekanatsvorsteherin, zu richten: sylvia.kilchenmann@unibe.ch

Postadresse: Dekanat RW-Fakultät, Schanzenbeckstr. 1, Postfach, 3001 Bern.

Prüfungsaufgebote oder sonstige wichtige Informationen (Umteilungen, Raumänderungen) werden über den Campus-Account mitgeteilt!

BACHELORPRÜFUNGEN

Die Prüfungen sind ab Montag, 16. Februar 2026, im KSL zur Anmeldung aufgeschaltet.

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. April 2026

Rückzüge sind möglich bis Freitag, 1. Mai 2026.

(Keine Rückzugsmöglichkeit für Studierende im Einführungsstudium)

Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen entgegengenommen!

Prüfungsdaten / Einführungsstudium

Montag,	1. Juni 2026	Prüfung Privatrecht I (schriftl., 2h)
Mittwoch,	3. Juni 2026	Prüfung Öffentliches Recht I (schriftl., 2h)
Freitag,	5. Juni 2026	Prüfung Strafrecht I (schriftl., 2h)

Wiederholung

17., 19. und 21. August 2026

Prüfungsdaten / Hauptstudium

Montag,	8. Juni 2026	Prüfung Grundlagenfächer (schriftl., 2h)
Mittwoch,	10. Juni 2026	Prüfung Öffentliches Recht II + III (schriftl., 5h)
Freitag,	12. Juni 2026	Prüfung Privatrecht II + III (schriftl., 5h)
Montag,	15. Juni 2026	Prüfung Strafrecht II + III (schriftl., 5h)
Mittwoch,	17. Juni 2026	Prüfung Wirtschaftsrecht 1 + 2 (schriftl., 4h)

Wiederholung der Grundlagenfachprüfungen

Nur wer im ersten Versuch eine ungenügende Note erzielt hat oder ein bewilligtes Verschiebungsgesuch vorweisen kann, darf sich zum 2. Termin anmelden. Ist dies nicht der Fall, wird die Anmeldung gelöscht.

Die genauen Prüfungsdaten für die Wiederholungsprüfungen in den Grundlagenfächern können erst nach Ablauf der Abmeldefrist ermittelt werden.

Wiederholung der Bachelorklausuren

Betreffend Wiederholung von Leistungskontrollen mit ungenügenden Noten siehe Art. 18 Abs. 1 und 2 RSL RW vom 21.06.2007 mit Änderungen bis 22.05.2014.

Bachelorabschluss

Die Anmeldung zum Abschluss ist zusammen mit dem Nachweis über die einbezahlte Gebühr von CHF 300.00 auf dem Dekanat einzureichen. Bei Onlinezahlung: Bitte Bestätigung der ausgeführten Zahlung (und nicht des Zahlungsauftrages) beilegen.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor_rechtswissenschaft

MASTERPRÜFUNGEN und DAS in LAW / LL.M.

Die Prüfungen sind ab Montag, 16. Februar 2026, im KSL zur Anmeldung aufgeschaltet.

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. April 2026

Rückzüge sind möglich bis Freitag, 1. Mai 2026.

Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen entgegengenommen!

Prüfungsdaten

Die Wahlfachprüfungen des Vertiefungsstudiums **finden vom 1.–30. Juni 2026 statt**. Bitte beachten: Es finden auch samstags Prüfungen statt. Das angegebene Datum im KSL ist fiktiv.

Die Daten der Prüfungen werden nach Ablauf der Anmeldefrist baldmöglichst auf der Website www.rechtswissenschaft.unibe.ch unter "AKTUELL" publiziert. Zu einem späteren Zeitpunkt erhalten Sie ein persönliches Prüfungsaufgebot per E-Mail auf Ihren Campus Account.

Masterabschluss

Die Anmeldung zum Abschluss ist zusammen mit dem Nachweis über die einbezahlte Gebühr von CHF 300.00 auf dem Dekanat einzureichen. Bei Onlinezahlung: Bitte Bestätigung der ausgeführten Zahlung (und nicht des Zahlungsauftrages) beilegen.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/master_rechtswissenschaft

VIEL ERFOLG!



REKURSKOMMISSION

Hochschulstr. 6, 3012 Bern

Tel. 031 684 59 12

www.rekom.unibe.ch

info.rekom@unibe.ch

Präsident: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Thomas Koller
Jur. Sekretärin: Eva Lütscher-Jaggi, Fürsprecherin

ZULASSUNG, IMMATRIKULATION UND BERATUNG (ZIB)

Hauptgebäude, Erdgeschoss, Büro 020

Hochschulstr. 4, 3012 Bern

Tel. 031 684 39 11

www.zib.unibe.ch

info.zib@unibe.ch

AKADEMISCHE JAHRE

Akademisches Jahr 2025/2026

Herbstsemester 2025: 15.09. – 19.12.2025

Frühjahrssemester 2026: 16.02. – 29.05.2026 (Ferien: 03.04. – 12.04.2026)

Akademisches Jahr 2026/2027

Herbstsemester 2026: 14.09. – 18.12.2026

Frühjahrssemester 2027: 22.02. – 04.06.2027 (Ferien: 26.03. – 04.04.2027)

Siehe auch unter: www.unibe.ch/studium/daten/semesterdaten

BIBLIOTHEKEN UND FACHBUCHHANDLUNGEN

JURISTISCHE BIBLIOTHEK (JBB)

Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, 3. UG, 3012 Bern

Tel. 031 684 82 67

www.unibe.ch/ub/jbb

jbb.ub@unibe.ch

Öffnungszeiten	Mo – Fr	08.00 – 21.00
	Sa	08.00 – 17.00

Ausserordentliche Öffnungs- und Schliesszeiten entnehmen Sie bitte der Website oder dem Aushang.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MÜNSTERGASSE

Münstergasse 61, 3011 Bern

Tel. 031 684 92 11

www.ub.unibe.ch/teilbibliotheken/bibliothek_muenstergasse

muenstergasse.ub@unibe.ch

Öffnungszeiten	Mo – Fr	08.00 – 21.00
	Sa – So	08.00 – 17.00

Spezielle Öffnungszeiten!

Dez./Jan. & Mai/Juni (Prüfungszeit) Mo – So 08.00 – 21.00

Reduzierte Sommeröffnungszeiten Mo – Fr 08.00 – 18.00
Sa – So 08.00 – 17.00

SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

Hallwylstr. 15, 3003 Bern

Tel. 058 462 89 35 (Information)

www.nb.admin.ch

info@nb.admin.ch

Öffnungszeiten

Lesesäle	Mo – Fr	09.00 – 18.00
Ausleihe	Mo – Fr	09.00 – 18.00
Bestellungen	Mo – Fr	09.00 – 17.00
Information	Mo – Fr	09.00 – 18.00

BUCHHANDLUNG LIBROMANIA

DIE UNI-BUCHHANDLUNG

Länggass-Strasse 12, 3012 Bern

Tel. 031 305 30 30

www.uni-buchhandlung.ch

info@libromania.ch

Juristische Fachbuchhandlung mit der aktuell empfohlenen Semesterliteratur: Juristische Lehrbücher, eidgenössische und kantonale Gesetzesausgaben mit neuestem Stand, Repetitorien, Übungsbüchern, Lernkarten, Lernordner und Informationen. Wir besorgen alle lieferbaren Bücher schnell und zuverlässig. Studierende erhalten mindestens 10% Rabatt auf Lehrbücher, 20% Rabatt auf Lehrbücher mit Hörerschein.

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.30

Sa 10.00 – 16.00

STUDIENAUFENTHALTE IM AUSLAND FÜR STUDIERENDE DER RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Studierende der RW-Fakultät haben die Möglichkeit, für ein Semester unter einem der folgenden Austauschprogramme zu studieren:

Swiss-European Mobility Programme (SEMP)

Es stehen ungefähr 100 Semesterplätze an verschiedenen europäischen Universitäten zur Verfügung. Die Studierenden bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und zahlen nur hier die Immatrikulationsgebühren. Das SEMP-Programm entrichtet ein bescheidenes monatliches Stipendium für zusätzliche Lebenskosten.

Aussereuropäische Studienplätze durch ein Fachabkommen

Die RW-Fakultät hat mit den folgenden Universitäten einen Austauschvertrag abgeschlossen: **The University of British Columbia, Peter A. Allard School of Law, Vancouver (Kanada); University of Illinois, College of Law, Champaign, IL (USA); Cornell Law School, Ithaca, NY (USA).** Die Studierenden bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und zahlen nur hier die Immatrikulationsgebühren. Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse und z.T. Sprachdiplome.

Voraussetzungen

1. Sie haben bei Antritt des Auslandsstudienaufenthaltes 1 Semester (MA) an der Universität Bern oder das vorhergehende Bachelorstudium an der Universität Bern abgeschlossen;
2. Sie bleiben während Ihres Auslandsstudienaufenthaltes an der Universität Bern immatrikuliert und bezahlen hier die vollen Studiengebühren. An der Gastuniversität werden Ihnen die Studiengebühren erlassen. Kantonale Stipendien werden auch während des Auslandsaufenthaltes weiterbezahlt (die Bedingungen des kantonalen Stipendiums müssen dafür weiterhin erfüllt werden);
3. Gute Kenntnisse der betreffenden Landessprache bzw. Englisch für Finnland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen, Schweden, Slowakei, Tschechien, Türkei und Ungarn sowie Englisch oder Französisch für Belgien.

Anmeldetermin: 1. Februar 2027 (für Herbst- und Frühjahrssemester 2026/2027).

Informationen über das attraktive SEMP-Programm und unsere Fachabkommen, unsere Partneruniversitäten, aufschlussreiche Erfahrungsberichte von Studierenden sowie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Website:

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/mobilitaet/mobilitaet_outgoing

Weitere Auskünfte erhalten Studierende bei:

Judith Boschung-Wellauer, RW-Dekanat, Büro D 104, Schanzeneggstrasse 1, 3012 Bern,
Tel. 031 684 53 02, E-Mail: judith.boschung@unibe.ch

Sprechstunde für Studierende nach Vereinbarung

Zusätzlich zu den erwähnten Programmen verfügt die Universität Bern über weitere gesamt-universitäre Austauschabkommen für Lehre und Forschung, welche z.T. für alle Studierenden der Universität Bern zugänglich sind. Mehr Informationen darüber bekommen Sie bei UniBE International: www.unibe.ch/studium/mobilitaet/outgoing/weltweit



Kanton Bern
Canton de Berne

Beratungsstelle der Berner Hochschulen
Service de conseil des hautes écoles bernoises
Universities of Bern Counselling Centre



BERATUNG zu studien- bzw. arbeitsbezogenen
Themen und persönlichen Schwierigkeiten
INFORMATIONEN auf unserer Website rund ums
Studieren und Arbeiten an den Berner Hochschulen
WORKSHOPS zu nützlichen Themen fürs Studium
Kostenlos und vertraulich

Erlachstrasse 17, 3012 Bern
Tel. 031 635 24 35
beratungsstelle.bernerhochschulen@be.ch
<https://www bst.bkd.be.ch>



SUB – Studierendenschaft

der Universität Bern

Lerchenweg 32

3012 Bern

www.sub.unibe.ch

STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT BERN

Die SUB ist der offizielle Zusammenschluss aller Studierenden der Uni Bern. Wenn du an die Uni Bern kommst, wirst du automatisch bei ihr Mitglied und kannst von ihren zahlreichen Dienstleistungen profitieren:

SUB und Fachschaft Jus – deine Interessenvertretung!

Die SUB vertritt deine Interessen gegenüber der Universität, dem Kanton Bern und auf nationaler Ebene. So macht sie sich stark für eine offene und diversifizierte Uni, mehr Mitbestimmung der Studierenden und die Vereinbarkeit von Studium, Erwerbstätigkeit und Familie. Die Fachschaft Jus vertritt deine Interessen gegenüber der Uni, um dir ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Falls du ein Anliegen hast oder Unterstützung benötigst, melde dich bei der Fachschaft Jus oder der SUB!

Dein Kontakt: info@fs-jus.ch oder seki.sub@unibe.ch

Rechtsberatung – alles, was Recht ist

Du brauchst juristischen Rat? Der Rechtsberatungsdienst der SUB bietet dir eine erste, individuelle Rechtsberatung in allen Rechtsgebieten mit Ausnahme des Steuerrechts. Weitere Informationen findest du auf unserer Website (www.sub.unibe.ch).

Studierst du Rechtswissenschaften und bist mindestens im fünften Semester des Bachelorstudiums? Dann melde dich und werde selbst Helfende*r des Rechtsberatungs-dienstes!

Dein Kontakt: rechtsberatung.sub@unibe.ch

Studijob – Deine Stellenplattform

Du suchst einen Job oder ein Praktikum? Dann solltest du unsere Studijob-Plattform unbedingt regelmässig besuchen! Detaillierte Informationen findest du auf unserer Website (www.sub.unibe.ch).

Dein Kontakt: studijob.sub@unibe.ch

Wohnungsvermittlung – finde dein neues Zuhause

Auf der Wohnungsplattform findest du freie Wohnungen, WG-Zimmer, Studios und mehr – auch für befristete Zeit. Ausserdem bekommst du Tipps rund ums Wohnen in Bern.

Willst du dein Zimmer untervermieten? Braucht ihr noch Mitbewohner*innen für eure WG? Inseriere kostenlos auf unserer Website (www.sub.unibe.ch)!

Dein Kontakt: seki.sub@unibe.ch



Sozialfonds – Hilfe in finanziellen Notlagen

Du steckst in akuten finanziellen Schwierigkeiten? Der Sozialfonds der SUB kann Studierende mit einem Unterstützungsbeitrag oder Darlehen von bis zu CHF 6'000.00 unterstützen. Dein Kontakt: sozialfonds.sub@unibe.ch

Freie Eintritte – gratis an den YB-Match

Die SUB unterhält mit vielen Kultur-Institutionen der Region Bern Partnerschaften – so kannst du kostenlos in verschiedene Theater von Bern, ins ISC, ins Bierhübeli, ins Kino Rex, in die Kulturfabrik Lyss, an Konzerte von BeJazz – und vieles mehr! Weitere Informationen findest du auf unserer Website (www.sub.unibe.ch).

Konversationskurse der SUB

Die SUB organisiert jedes Semester Konversationskurse in verschiedenen Sprachen. Diese können je nach Semester variieren. Die Kurse kosten 50 CHF pro Person/pro Semester und finden einmal pro Woche statt. Weitere Informationen findest du auf unserer Website (www.sub.unibe.ch).

Mitmachen

Du willst dich bei der SUB beteiligen? Dann bist du hier richtig!

Die SUB besteht dank dem Engagement der Studierenden nun fast seit 100 Jahren. Die SUB lebt von eurer Beteiligung. Eure Stimmen, Ideen und Meinungen sind wertvoll, denn ihr habt einzigartige Fähigkeiten und Perspektiven, die das vielfältige Gefüge der SUB ausmachen.

Die SUB bietet zahlreiche Möglichkeiten, dich aktiv an Projekten zu beteiligen, die deine Interessen widerspiegeln. Egal, ob du dich für Kultur, Sport, soziales Engagement oder politische Themen interessiert. Durch deine Beteiligung kannst du neue Fähigkeiten erlernen, dein Netzwerk erweitern und deine Leidenschaften weiterentwickeln.

Mehr Infos findest du unter: www.sub.unibe.ch/de/mitmachen-10952.html

Du hast ein Anliegen oder eine Frage?

Melde dich bei uns unter: seki.sub@unibe.ch

Du willst wissen was bei uns läuft oder in der nächsten Zeit ansteht?

Gehe auf unsere Webseite und folge unserem Instagram!

www.sub.unibe.ch

www.instagram.com/sub_unibe



DIE INTERESSENVERTRETUNG DER JUS-STUDIERENDEN IN DER FAKULTÄT

Wer sind wir?

Die Fachschaft Jus ist als Teil der SUB die offizielle Vereinigung der Berner Jus-Studierenden. Alle Studierenden an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern sind Mitglied.

Was tun wir?

Die Fachschaft Jus hat zum Ziel, die Interessen der Jus-Studierenden zu vertreten, insbesondere gegenüber den Dozierenden und der Fakultät. Dazu nehmen die Vorstandsmitglieder etwa an den Fakultätssitzungen teil und nehmen Einstieg in verschiedene Kommissionen. Zudem steht die Fachschaft Jus den Studierenden für alle Fragen rund ums Studium zur Verfügung.

Neben der Interessenvertretung organisieren wir auch regelmässig Anlässe, damit die Studierenden sich mit uns und anderen Jus-Studierenden austauschen können. Informationen über anstehende Anlässe sind auf unserer Website sowie auf unseren Social-Media-Kanälen aufgeschaltet.

Falls du selber aktiv werden möchtest, kannst du gerne an einer Fachschaftssitzung teilnehmen. Die aktuellen Daten werden über unsere Website bekanntgegeben.

Durch deine Mitarbeit in der Fachschaft kannst du dein Studium verändern, erhältst einen vertieften Einblick in die Fakultät und gewinnst Kompetenzen für die Zukunft.

Wie erreichst du uns?

Wenn du Anliegen an uns hast, erreichst du uns unter:

www.fs-jus.ch
www.instagram.com/fsjus_unibe
info@fs-jus.ch

oder per Post:

Universität Bern
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Dekanat / Fachschaft Jus
Schanzeneckstr. 1
Postfach
3012 Bern

Gerne begrüssen wir dich auch an einer unserer Veranstaltungen!



DER RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FA-
KULTÄT DER UNIVERSITÄT BERN

Stellenausschreibung für das Herbstsemester 2026

Die Tutorienkommission sucht für das Herbstsemester 2026 motivierte und engagierte

Tutorienleiterinnen und Tutorienleiter,

welche je zu zweit eine Gruppe von ungefähr 20 Erstsemestriegen beim Einstieg ins Studium betreuen.

Zu zweit organisiert ihr für die Erstsemestriegen mindestens 10–12 eigene Anlässe (z.B. gemeinsame Mittagessen, Bundeshausbesuche oder Besuche von Unipartys), in deren Durchführung euch weitgehende Freiheit gelassen wird. Zusätzlich werden vier Anlässe von der Tutorienkommission organisiert, an welchen ihr teilnehmt (Tutorieneinteilung, Bibliotheks-führung, Besuche des Bundesgerichts und der Strafvollzugsanstalten).

Einige Voraussetzung für die Leitung eines Tutoriums ist, dass du im Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im fünften Semester Rechtswissenschaften an der Universität Bern studierst und motiviert bist, während eines Semesters ein Tutorium mit ca. 20 Erstsemestriegen zu betreuen. Der Aufwand beträgt zwischen zwei und fünf Stunden pro Woche und deine Mitarbeit wird mit ca. CHF 600 entlohnt.

Wenn du Lust hast, ein Tutorium zu leiten, so melde dich bei tutkom-jus@lists.unibe.ch unter Angabe von Vornamen, Name, vollständiger Adresse, Telefon, E-Mail, Alter, Semesterzahl, mit einem kurzen Motivationsschreiben und Lebenslauf. Anmeldungen zu zweit werden in der Regel bevorzugt behandelt, jedoch ist dies nicht zwingend.

Allgemeine Kontaktadresse: tutkom-jus@lists.unibe.ch

Die Tutorienkommission

Präsidentin
Sarah Schneider

Bibliothek / Strafanstalten
Lucas Huissoud

Sekretariat / Anmeldungen
Fatlum Ajrulahi

Bundesgericht
Sophie Dettwiler

Willkommen bei ELSA!

ELSA, die European Law Students' Association, ist die weltweit grösste unabhängige Jus-Studierendenvereinigung. Mit über 60'000 Mitgliedern in 43 verschiedenen Ländern bietet sie Jus-Studierenden und jungen Juristen eine einzigartige Plattform für Engagement und Weiterbildung.

Die Grundpfeiler von ELSA sind Völkerverständigung, akademische Ausbildung, Praxisbezug und Networking. Dabei konzentriert sich die Organisation auf vielfältige Aktivitäten auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Studierende können an ELSA Summer und Winter Law Schools, Auslandspraktika, internationalen Konferenzen, Moot Courts und Delegationen in verschiedenen Organisationen teilnehmen.

In der Schweiz koordiniert ELSA Switzerland als Dachverband neun Lokalgruppen an allen Rechtsfakultäten und bildet die Verbindung zwischen lokalen Gruppen und dem internationalen Netzwerk. ELSA Bern beispielsweise organisiert vor Ort Vorträge, Kanzlei- und Gerichtsbesuche sowie Social Events, die Studierenden ermöglichen, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und eine Abwechslung zum Studienalltag zu erleben.

ELSA versteht sich als Brücke zwischen akademischer Ausbildung und praktischer Berufswelt. Durch Podiumsdiskussionen, Karriere-Workshops und Kontakte zu renommierten Kanzleien ermöglicht die Organisation ihren Mitgliedern frühzeitige Einblicke in verschiedene Rechtsgebiete.

Ein besonderer Fokus liegt auf internationaler Vernetzung. Die Teilnahme an internationalen Programmen fördert juristische Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen und persönliche Entwicklung. ELSA eröffnet jungen Juristen so echte Zukunftsperspektiven.

Unser Highlight im Frühjahrssemester 2026

- Event mit Die Mobilair
- Diverse Stammtische
- Und Vieles mehr

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann besuche unsere Webseite unter www.elsabern.org oder melde Dich bei uns (bern@ch.elsa.org) und werde ELSA-Mitglied.

Weitere Informationen findest Du auch unter:

- ELSA Switzerland: www.elsa-switzerland.org
- ELSA International: www.elsa.org

Instagram



LinkedIn



ADRESSEN: INSTITUTE, STRATEGISCHE ZENTREN, WEITER-BILDUNGSSTUDIEN SOWIE WEITERE INSTITUTIONEN

Departement für öffentliches Recht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Jörg Künzli
Leiter Departement für öffentliches Recht

joerg.kuenzli@unibe.ch

Institut für öffentliches Recht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.oefre.unibe.ch

Prof. Dr. Markus Kern
Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht

markus.kern@unibe.ch

Prof. Dr. Jörg Künzli
Professor für Staats- und Völkerrecht

joerg.kuenzli@unibe.ch

Prof. Dr. Andreas Lienhard
Professor für Staats- und Verwaltungsrecht

andreas.lienhard@unibe.ch

ab 01.03.2026
Prof. Dr. Josianne Magnin
Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht sowie öffentliches Verfahrensrecht

josianne.magnin@unibe.ch

Prof. Dr. Axel Tschentscher
Professor für Staatsrecht, Rechtsphilosophie und Verfassungsgeschichte

axel.tschentscher@unibe.ch

Prof. Dr. Judith Wyttensbach
Professorin für Staats- und Völkerrecht

judith.wyttensbach@unibe.ch

Zentrum für Migrationsrecht

Prof. Dr. Alberto Achermann
Assoziierter Professor für Migrationsrecht

alberto.achermann@unibe.ch

Prof. Dr. Barbara von Rütte
Assistenzprofessorin für Migrationsrecht

barbara.vonruette@unibe.ch

**Zentrum für Gesundheitsrecht und
Management im Gesundheitswesen**

Prof. Dr. Franziska Sprecher

Assoziierte Professorin für Staats- und Verwaltungsrecht mit besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsrechts

franziska.sprecher@unibe.ch

Oberassistenz

Dr. Peter Bieri
peter.bieri@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Dr. Dominika Blonski
Dr. Martin Föhse
Dr. Simon Huwiler
Prof. Dr. Adrian Ritz
MLaw Raffaella Massara
Prof. Dr. Markus Müller
Dr. Monika Plozza
Prof. Bernard Rolli
Prof. Dr. Franz Zeller

Sekretariat

(Abt. Achermann / von Rütte, Künzli, Wyttensbach)
Büro D 124, 1. OG

Marlen Weibel
marlen.weibel@unibe.ch
Tel. 031 684 48 38

Sekretariat

(Abt. Kern, Lienhard, Magnin)
Büro D 122, 1. OG

Andrea Rosser
andrea.rosser@unibe.ch
Tel. 031 684 83 97

Sekretariat

(Abt. Tschentscher, Eule) sowie
Administration SMRT (Abt. von Rütte)
Büro D 122, 1. OG

Sabrina Camenzind
sabrina.camenzind@unibe.ch
Tel. 031 684 32 36

Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen

Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
www.mig.unibe.ch

Geschäftsleitung

Prof. Dr. iur. Franziska Sprecher,
Direktorin
franziska.sprecher@unibe.ch

Weiterbildungsprogramm Management im Gesundheitswesen:

Beirat

Prof. Dr. iur. Judith Wyttensbach (Präsidentin) (designiert)
Prof. Dr. Stephan Windecker (designiert)
Prof. Dr. Harley Krohmer
Prof. Dr. iur. Franziska Sprecher (designiert, beratend)

Programmleitung

Prof. Dr. iur. Franziska Sprecher (Präsidentin) (designiert)
Dr. Christina Cuonz
Dr. med. Gerhard Ebner, M.H.A.
Prof. Dr. oec. Michael Gerfin
Prof. Dr. rer. pol. Andreas Hack
Prof. em. Dr. rer. pol. Robert E. Leu
Prof. Dr. iur. Stephan Wolf

Sekretariat

Sabrina Mitrasch
sabrina.mitrasch@unibe.ch
Tel. 031 684 32 15

Claudia Corchia-Kläy
claudia.corchia-klaey@unibe.ch
Tel 031 684 63 54

Aliena Herzog
aliena.herzog@unibe.ch
Tel. 031 684 32 16

Aiste Lehmann
aiste.lehmann@unibe.ch
Tel. 031 684 63 53

Departement für Privatrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Stephanie Hrubesch-Millauer
Leiterin Departement für Privatrecht

stephanie.hrubesch@unibe.ch

Institut für Bankrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.ibr.unibe.ch

Prof. Dr. Dr. h.c. Susan Emmenegger
Professorin für Privat- und Bankrecht

susan.emmenegger@unibe.ch

Senior Researcher

Dr. Arlinda Berisha, LL.M.
arlinda.berisha@unibe.ch

Sekretariat
Büro D 202, 2. OG

Therese Sommer
therese.sommer@unibe.ch
Tel. 031 684 37 95

Franziska Stämpfli
franziska.staempfli2@unibe.ch

Institut für Internationales Privatrecht und Verfahrensrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.civpro.unibe.ch

Prof. Dr. Florian Eichel
Professor für Schuldbetreibungs- und
Konkursrecht, Internationales Privatrecht
und schweizerisches, ausländisches und
internationales Zivilverfahrensrecht

florian.eichel@unibe.ch

Prof. Dr. Dominik Balmer
Assistenzprofessor für Schweizerisches und
Internationales Zivilverfahrensrecht,
Schiedsgerichtsbarkeit, Schuldbetreibungs-
und Konkursrecht

dominik.balmer@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Ronnie Bettler
Lucas Brönnimann
Dr. Annette Dolge
Rainier Geiser
Prof. Dr. Daniel Girsberger
Prof. Dr. Laurent Grobety
Matthias Grossmann-Rufibach

Prof. Dr. Sabine Kofmel Ehrenzeller
Prof. Dr. Alexander R. Markus
Dr. Thomas Müller
Prof. Dr. Rodrigo Rodriguez
Leïla Saïd
Dr. Loïc Stucki
Gabriel Zürcher

Sekretariat
Büro D 220, 2. OG

Delphine Blanc
delphine.blanc@unibe.ch
Tel. 031 684 37 17

Institut für Haftpflicht- und Versicherungsrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.ihvr.unibe.ch

Prof. Dr. Frédéric Krauskopf

Professor für Privatrecht

frederic.krauskopf@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Andrea Eisner-Kiefer
Prof. Dr. Manuel Jaun
Prof. Dr. Kurt Pärli

Sekretariat
Büro D 202, 2. OG

Therese Sommer
therese.sommer@unibe.ch
Tel. 031 684 37 95

Franziska Stämpfli
franziska.staempfli2@unibe.ch

Institut für Notariatsrecht und Notarielle Praxis

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.inr.unibe.ch

Prof. Dr. Stephan Wolf

Professor für Privat- und Notariatsrecht

stephan.wolf@unibe.ch

Sekretariat
Büro D 202, 2. OG

Therese Sommer
therese.sommer@unibe.ch
Tel. 031 684 37 95

Franziska Stämpfli
franziska.staempfli2@unibe.ch

Zivilistisches Seminar

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.ziv.unibe.ch

Prof. Dr. Mirjam Eggen
Professorin für Privatrecht

mirjam.eggen@unibe.ch

Prof. Dr. Dr. h.c. Susan Emmenegger
Professorin für Privat- und Bankrecht

susan.emmenegger@unibe.ch

Prof. Dr. Stephanie Hrubesch-Millauer
Professorin für Privatrecht

stephanie.hrubesch@unibe.ch

Prof. Dr. Frédéric Krauskopf
Professor für Privatrecht

frederic.krauskopf@unibe.ch

Prof. Dr. Stephan Wolf
Professor für Privat- und Notariatsrecht

stephan.wolf@unibe.ch

Dozentin

Dr. Caroline von Graffenried, LL.M.
caroline.vongraffenried@unibe.ch

Senior Researcher

Dr. Arlinda Berisha, LL.M.
arlinda.berisha@unibe.ch

Dr. Nicolas Fuchs, Advokat, LL.M.
nicolas.fuchs@unibe.ch

PD Dr. Yannick Minnig, RA
yannick.minnig@unibe.ch

Dr. iur. Christian Sillaber,
PhD in Computer Science
christian.sillaber@unibe.ch

Dr. Ricarda Stoppelhaar, RA
ricarda.stoppelhaar@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Dr. Eva Bachofner
Dr. Dominik Balmer
Dr. Emanuel Bittel
Prof. Dr. Christoph Brunner
Prof. Dr. Andrea Eisner-Kiefer
Markus Felber
Dr. Nicolas Fuchs
Dr. Christine Glättli
Dr. Brigitte Hürlimann
Prof. Dr. Manuel Jaun
Dr. Raphael Märki
Stefanie Meier-Gubser
PD Dr. Yannick Minnig

Prof. Dr. Kurt Pärli
Dr. Martina Reber
Dr. Christian Sillaber
Dr. Jessica Kim Sommer
Prof. Dr. Annette Spycher
Dr. Flora Stanischewski
Dr. Ricarda Stoppelhaar

Sekretariat
Büro D 202, 2. OG

Therese Sommer
therese.sommer@unibe.ch
Tel. 031 684 37 95

Franziska Stämpfli
franziska.staempfli2@unibe.ch

Departement für Strafrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Ineke Regina Pruin
Leiterin Departement für Strafrecht

ineke.pruin@unibe.ch

Prof. Dr. Christof Riedo
Leiter Departement für Strafrecht

christof.riedo@unibe.ch

Institut für Strafrecht und Kriminologie

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

www.krim.unibe.ch

NN

Professor*in für Strafrecht, Wirtschafts-
und internationales Strafrecht

Prof. Dr. Martino Mona
Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie

martino.mona@unibe.ch

Prof. Dr. Ineke R. Pruin
Assoziierte Professorin für Kriminologie

ineke.pruin@unibe.ch

Prof. Dr. Christof Riedo
Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht

christof.riedo@unibe.ch

Prof. Dr. Jonas Weber
Professor für Strafrecht und Kriminologie

jonas.weber@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Dr. Raphael Arn
Dr. Jürg Bähler
Dr. Stefan Blättler
Dr. Alain Brechbühl
Christian Brenzikofner
Dr. Annette Dolge
Dr. Marianne Heer
Dr. Elias Hofstetter
Dr. Simon Huwiler
Dr. Emanuel Jaggi
PD Dr. Cathrine Konopatsch
Dr. Nora Scheidegger
Dr. Filip Vojta
Dr. Christian von Wartburg
Dr. Jan Wenk
Dr. Helen Wyler
Dr. Martin Zieger

Sekretariat
Büro D 302, 3. OG

Rebekka Bäumlin
Daniel Michel
sekretariat.krim.rw@unibe.ch
Tel. 031 684 47 97
Tel. 031 684 33 88

Weiterbildungsstudiengänge am Institut für Strafrecht und Kriminologie

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.krim.unibe.ch

Programmleitung

Prof. Dr. Ineke Pruin (Präsidentin)
Prof. Dr. Christof Riedo
Prof. Dr. Jonas Weber

Studienleitung

Dr. Irene Marti
irene.marti2@unibe.ch
Tel. 031 684 48 73

Doktoratsprogramm in Strafrechtswissenschaft

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.krim.unibe.ch

Programmleitung

Dr. Filip Vojta
filip.vojta@unibe.ch
Tel. 031 684 63 32

Studienleitung

Prof. Dr. Martino Mona, Präsident
Prof. Dr. Ineke Pruin
Prof. Dr. Christof Riedo
Prof. Dr. Jonas Weber

Departement für Wirtschaftsrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Cyril P. Rigamonti
Leiter Departement für Wirtschaftsrecht

cyrill.rigamonti@unibe.ch

Institut für Steuerrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www_isr.unibe.ch

Prof. Dr. Andrea Opel
Professorin für Steuerrecht

Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Toni Amonn
Diego Clavadetscher
Prof. Bernard Rolli
Dr. Hannes Teuscher

Senior Researcher

Dr. Philip Letsch

Sekretariat
Büro D 034, EG

Monika Scherler
monika.scherler@unibe.ch
Tel. 031 684 54 09

Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht

Hallerstrasse 6, 3012 Bern

www_iwv.unibe.ch

Prof. Dr. Michael J. Hahn
Professor für Europa- und
Wirtschaftsvölkerrecht

michael.hahn@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Dr. Erik Evtimov
Prof. Dr. Krista Nadakavukaren Schefer
Dr. Franz Perrez

Sekretariat
Büro 004, EG

Sandra Joseph
sandra.joseph@unibe.ch
Tel. 031 684 36 25

Institut für Wirtschaftsrecht

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.iwr.unibe.ch

Prof. Dr. Peter V. Kunz
Professor für Wirtschaftsrecht
und für Rechtsvergleichung

peter.kunz@unibe.ch

Prof. Dr. Cyril P. Rigamonti
Professor für Wirtschaftsrecht

cyrill.rigamonti@unibe.ch

Prof. Dr. Thomas Jutzi
Professor für Wirtschaftsrecht

thomas.jutzi@unibe.ch

Dr. April R. Stockfleet
Hauptamtliche Dozentin

april.stockfleet@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Patrik Ducrey
PD Dr. Simon Schären
Prof. Dr. Wolfgang Straub
Prof. Dr. Anna Zeiter

Sekretariat
Büro D 318, 3. OG

Susanne Freiburghaus
susanne.freiburghaus-zahner@unibe.ch
Tel. 031 684 89 72

Center for the Law of Innovation and Competition

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.clic.unibe.ch

Prof. Dr. Cyril P. Rigamonti
Professor für Wirtschaftsrecht

cyrill.rigamonti@unibe.ch

Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Patrik Ducrey
Prof. Dr. Wolfgang Straub
Prof. Dr. Anna Zeiter

Departement für Grundlagenfächer

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Prof. Dr. Iole Fargnoli
Leiterin Departement für Grundlagenfächer

iole.fargnoli@unibe.ch

Institut für Rechtsgeschichte

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.rhist.unibe.ch

Prof. Dr. Martin Eggel
Professor für Privatrecht
und Neuere Rechtsgeschichte

martin.eggel@unibe.ch

Sekretariat
Büro D 202, 2. OG

Therese Sommer
therese.sommer@unibe.ch
Tel. 031 684 37 95

Franziska Stämpfli
franziska.staempfli2@unibe.ch

Romanistisches Institut

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.roma.unibe.ch

Prof. Dr. Iole Fargnoli
Professorin für Römisches Recht

iole.fargnoli@unibe.ch

Sekretariat
Büro D 236, 2. OG

Jeremy Küng
sekretariat.roma.rw@unibe.ch
jeremy.kueng2@unibe.ch
Tel. 031 684 48 54

Institut für italienische Rechtssprache

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

www.itagiu.unibe.ch

Direktion

Prof. Dr. Iole Fargnoli

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Pio Caroni
Avv. Francesco Catenazzi
Dr. Jean-Luc Egger
Prof. Dr. Angela Ferrari
Prof. Dr. Martino Mona
Prof. Dr. Silvia Natale

Sekretariat

Büro D 236, 2. OG

Jeremy Küng
jeremy.kueng2@unibe.ch
Tel. 031 684 48 54

Professur für Strafrecht und Rechtsphilosophie

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

www.grundlagen.unibe.ch

Prof. Dr. Martino Mona

Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie

martino.mona@unibe.ch

Professur für Staatsrecht, Rechtsphilosophie und Verfassungsgeschichte

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

www.grundlagen.unibe.ch

Prof. Dr. Axel Tschentscher

Professor für Staatsrecht, Rechtsphilosophie
und Verfassungsgeschichte

axel.tschentscher@unibe.ch

Professur für Rechtssoziologie

Schanzeneckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

www.grundlagen.unibe.ch

Prof. Dr. Tobias G. Eule

Extraordinarius für Rechtssoziologie

tobias.eule@unibe.ch

Weiterbildungsprogramme Rechtswissenschaft (LL.M. und DAS in Law)

Dekanat RW-Fakultät, Schanzenbeckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.rechtswissenschaft.unibe.ch

Studienleitung

RW-Fakultät

Programmleitung
Büro D 102, 1. OG

Eva V. Laederach, MLaw, RAin
eva.laederach@unibe.ch
Tel. 031 684 30 84

Kompetenzzentrum für Public Management

Schanzenbeckstrasse 1, Postfach, 3001 Bern
www.kpm.unibe.ch

Ständiger Ausschuss

Prof. Dr. Judith Wytenbach (Vorsitz)
Prof. Dr. Michael Gerfin
Prof. Dr. Karin Ingold
Prof. Dr. Peter V. Kunz
Prof. Dr. Thomas Myrach
Prof. Dr. Stephan Wolf

Geschäftsleitung
Villa C, 1. OG

Prof. Dr. Adrian Ritz
Prof. Dr. Rudolf Blankart
Prof. Dr. Claus Jacobs
Prof. Dr. Andreas Lienhard
Prof. Dr. Doina Radulescu
Prof. Dr. Fritz Sager

Sekretariat
Villa C, EG

Bianka Balmer
kpm.kpm@unibe.ch
Tel. 031 684 53 11

Jeannine Bolz
kpm.kpm@unibe.ch
Tel. 031 684 53 22

Sekretariat Executive MPA
Villa C, EG

Brenda Brügger
mpa.kpm@unibe.ch
Tel. 031 684 53 18

Sekretariat PMP
Villa C, EG

Linda Vonlanthen
pmp.kpm@unibe.ch
Tel. 031 684 55 24

Centre for Development and Environment

Mittelstrasse 43, 3012 Bern
www.cde.unibe.ch

Bibliothek

Daniel Balmelli
daniel.balmelli@unibe.ch
Tel. 031 684 93 84

Bachelor Minor Nachhaltige Entwicklung / Master Minor Sustainable Development
www.cde.unibe.ch/studium/minor_programme/studienfachberatung/index_ger.html

Studienleitung

Dr. Christoph Bader
christoph.bader@unibe.ch

Studienberatung

Anna Lewis
studienleitungne.cde@unibe.ch

Sekretariat Lehre

Melchior Nussbaumer
lehresekretariatne.cde@unibe.ch

Master in Sustainability Transformations

[https://www.cde.unibe.ch/studies/master_in_sustainability_transformations/index_eng.html](http://www.cde.unibe.ch/studies/master_in_sustainability_transformations/index_eng.html)

Director of Studies

Dr. Christoph Bader
christoph.bader@unibe.ch

Academic student advice

Anna Lewis
studienleitungne.cde@unibe.ch

Study administration

Samira Wittenwiler
sustrafo-admin.cde@unibe.ch

International Graduate School (IGS) North-South

www.igs-north-south.ch

Studienleitung

Lilian Trechsel
lilian.trechsel@unibe.ch

Management Centre

Tamara da Silva
ignorthsouth.cde@unibe.ch

Certificate of Advanced Studies (CAS) Nachhaltige Entwicklung (erst wieder ab 2027)

www.cde.unibe.ch/weiterbildung

Studienleitung

Dr. Lara Lundsgaard-Hansen
lara.lundsgaard@unibe.ch

Administration

Noch offen

World Trade Institute

Hallerstrasse 6, 3012 Bern

www.wti.org

Prof. Dr. Manfred Elsig

manfred.elsig@unibe.ch

Prof. Dr. Joseph Francois

joseph.francois@unibe.ch

Prof. Dr. Isabelle Van Damme

isabelle.vandamme@unibe.ch

Prof. Dr. Elisa Fornalé

Assoziierte Professorin

elisa.fornale@unibe.ch

Head of Administration WTI

Office 002, Ground Floor

Karin Rosenberg

karin.rosenberg@unibe.ch

Tel. 031 684 32 70

Lifelong Learning Center (LLC)

Schanzeneggstrasse 1, Postfach, 3001 Bern

llc.unibe.ch / lifelonglearning.unibe.ch

- 1) Sekretariat Tel. 031 684 39 28 (Standort: 1. Stock UniS Altbau, A 117)
- 2) Bibliothek Tel. 031 684 80 82 (Standort: 3. Stock UniS Altbau, A 307)

info.llc@unibe.ch

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach, 3001 Bern

www.swissuniversities.ch

- Informationen zum Studienangebot der schweizerischen Hochschulen auf dem Portal:
www.studyprogrammes.ch
Kontakt: studyprogrammes@swissuniversities.ch
- Informationen zu ausländischen Regierungsstipendien von über 30 Ländern für Schweizer Studierende und Forschende unter www.auslandstipendien.ch
Kontakt Stipendiendienst: stip@swissuniversities.ch
- Informationen für ausländische Studieninteressierte und Studierende:
www.studyinswitzerland.plus

UniBE International (International Office)

Hochschulstrasse 4, 3012 Bern (Uni-Hauptgebäude, Erdgeschoss)

www.outgoing.unibe.ch

www.incoming.unibe.ch

www.int.unibe.ch

info.int@unibe.ch

Sprechstunden: zurzeit individuell nach Vereinbarung (auch online möglich)

SEMP (Erasmus) Studierende (Outgoing)

Flavio Caluori
David Di Santo
semp.outgoing.int@unibe.ch

SEMP (Erasmus) Studium (Incoming)

Martina Carolus
martina.carolus@unibe.ch

SEMP (Erasmus) Studium (Incoming)
Deutschland und Österreich, Niederlande,
Türkei und Belgien

Jana Müller
jana.mueller@unibe.ch

MILSA Mentoring Programm

Annie Cottier
annie.cottier@unibe.ch

Austauschpartner weltweit

Henriette Graf
worldwide.int@unibe.ch

ISEP / SEMP Praktika /
Austauschpartner weltweit
(Lateinamerika)

Sofia Nebbia
staff.mobility.int@unibe.ch
worldwide.int@unibe.ch

Schweizer Mobilität
Reguläre internationale Studierende

Oksana Borysenko
oksana.borysenko@unibe.ch

Welcome Center / Bundesstipendiaten

Jasmin Fallahi
jasmin.fallahi@unibe.ch

Ukrainische Austauschstudierende/
Bundesstipendiaten

Tetyana Fedorchuk
tetyana.fedorchuk@unibe.ch

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

(*freigeschaltete Eingaben im KSL bis und mit 29. Januar 2026*)

Betreffend Beginn, Durchführungszeiten, Örtlichkeiten sowie Kommentierung der einzelnen Veranstaltung konsultieren Sie bitte das elektronische Veranstaltungsverzeichnis Kernsystem Lehre (KSL) über www.ksl.unibe.ch und www.vsl.unibe.ch oder die Website des Instituts, welches für die jeweilige Veranstaltung verantwortlich ist.

SWS = Semesterwochenstunden

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

BACHELORSTUDIUM: EINFÜHRUNGSSTUDIUM

439141 **Öffentliches Recht I: Einführung in das Verwaltungsrecht**

2 SWS, 3 ECTS

Prof. Dr. M. Kern

439148 **Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht**

2 SWS, 3 ECTS

Dr. M. Plozza

439149 **Öffentliches Recht I: Übungen**

2 SWS, 3 ECTS

Dr. M. Plozza; verschiedene Assistierende

435497 **Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 2**

3 SWS, 4.5 ECTS

Proff. Dres. M. Eggen, F. Krauskopf; Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger;

Dr. C.M. Von Graffenried

9972 **Übungen in Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 2**

2 SWS, 3 ECTS

Proff. Dres. M. Eggen, F. Krauskopf; Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger;

Dres. C.M. Von Graffenried, E. Bittel, N. Fuchs, R.A. Stoppelhaar

439544 **Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil – Methodenlehre**

1 SWS, 1.5 ECTS

Proff. Dres. I.R. Pruin, C. Riedo, J. Weber, M. Mona; Dr. J.D. Wenk

101748 **Übungen Strafrecht I – Zweiter Teil (Einführungsstudium)**

2 SWS, 3 ECTS

Dr. N.S. Scheidegger; verschiedene Assistierende

BACHELORSTUDIUM: HAUPTSTUDIUM

Grundlagenfächer

- 5095 **Neuere Rechtsgeschichte II**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. M. Eggel
- 5168 **Übungen zur Vorlesung Neuere Rechtsgeschichte II**
1 SWS, 1.5 ECTS
Prof. Dr. M. Eggel
- 5076 **Römisches Recht II**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. I. Fargnoli
- 5169 **Übungen zur Vorlesung Römisches Recht II**
1 SWS, 1.5 ECTS
Verschiedene Assistierende
- 5057 **Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie**
4 SWS, 6 ECTS
Proff. Dres. T.G. Eule, A. Tschentscher
- 102557 **Übungen zur Vorlesung Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie**
1 SWS, 1.5 ECTS
Prof. Dr. T.G. Eule; verschiedene Assistierende

Pflichtleistungen

- 100408 **Öffentliches Recht II: Allgemeines Verwaltungsrecht 2**
2 SWS, 3 ECTS
Prof. Dr. J. Magnin; Dr. P. Bieri-Evangelisti
- 8666 **Öffentliches Recht II: Grundrechte**
2 SWS, 3 ECTS
Prof. Dr. J. Wytttenbach
- 400855 **Öffentliches Recht II–III: Übungen (Einführung)**
2 SWS, 3 ECTS
Proff. Dres. M.J. Hahn, M. Kern, A. Lienhard, F. Sprecher, A. Tschentscher, J. Wytttenbach; Dres. P. Bieri-Evangelisti, M. Piazza
- 8395 **Privatrecht II: Familienrecht**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. S. Wolf

- 8396 **Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht**
3 SWS, 4.5 ECTS
Prof. Dr. S.S. Hrubesch-Millauer
- 440778 **Privatrecht III: Zivilprozessrecht mit vorlesungsbegleitendem Kolloquium**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. D. Balmer; verschiedene Assistierende
- 102238 **Übungen im Privatrecht (Hauptstudium)**
2 SWS, 3 ECTS
Proff. Dres. M. Eggen, S.S. Hrubesch-Millauer, F. Krauskopf, S. Wolf;
Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger; Dres. D. Balmer, C.M. Von Graffenried
- 101749 **Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 2**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. C. Riedo
- 101365 **Übungen im Strafrecht (Hauptstudium)**
2 SWS, 3 ECTS
Proff. Dres. J. Weber, C. Riedo
- 101751 **Übungen im Strafrecht II für Minorstudierende**
1 SWS, 1,5 ECTS
Dr. C.J. Konopatsch
- 402018 **Wirtschaftsrecht 2**
4 SWS, 6 ECTS
Prof. Dr. P.V. Kunz; verschiedene Assistierende
- 7548 **Übungen im Wirtschaftsrecht**
2 SWS, 3 ECTS
Proff. Dres. C.P. Rigamonti, T. Jutzi; verschiedene Assistierende

MASTERSTUDIUM

RECHT DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

- 5158 **Besonderes Bundesverwaltungsrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M. Kern
- 435865 **Case Studies in European Law**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M.J. Hahn
- 488599 **Digitalisierung und Datenschutz**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. D. Blonski

- 488593 **Energierecht**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. M. Föhse
- 8393 **Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. F. Zeller
- 5054 **Personalpolitik und Personalführung im öffentlichen Sektor**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. A. Ritz
- 5092 **Politisches System der Schweiz**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. A. Vatter
- 5079 **Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. A. Tschentscher

PRIVATRECHT

- 5162 **Arbeitsrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. F.A. Stanischewski
- 5118 **Immobiliarsachenrecht**
2 SWS, 5 ECTS
PD Dr. Y. Minnig
- 102012 **Informatikrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. W. Straub
- 5114 **Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. L.M. Thibault Stucki
- 447745 **Internationales Privatrecht**
4 SWS, 10 ECTS
Prof. Dr. F. Eichel
- 429078 **Legal Compliance**
2 SWS, 5 ECTS
PD Dr. S.N. Schären
- 479566 **Mietrecht (Wohn- und Geschäftsraummiete)**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. E.C. Bachofner

453819 **Roman Foundations of European Private Law**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. L. Lanti

STRAFRECHT UND KRIMINOLOGIE

488088 **Angewandte Kriminalistik**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. J. Weber; C.H. Brenzikofer

7449 **Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. I.R. Pruin

104830 **Internationales Wirtschaftsstrafrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Dr. J.D. Wenk

5106 **Jugendstrafrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Proff. Dres. I.R. Pruin, C. Riedo

5116 **Kriminologie III: Kriminalpolitik**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. J. Weber

429078 **Legal Compliance**
2 SWS, 5 ECTS
PD Dr. S.N. Schären

5080 **Rechtsmedizin für Juristinnen und Juristen**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. C. Jackowski

5079 **Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. A. Tschentscher

101360 **Rechtspsychologie**
2 SWS, 5 ECTS
Dres. A. Brechbühl, H. Wyler

5070 **Spezielle Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M. Liebrenz

5067 **Straf- und Massnahmenvollzug**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. J. Weber

WIRTSCHAFTSRECHT

488188 Advanced International Investment Law

2 SWS, 5 ECTS

Dr. R.J. Polanco

101133 Air Law

2 SWS, 5 ECTS

Dres. A. Kost, R. Widmer-Kaufmann

5152 Bundessteuerrecht

4 SWS, 10 ECTS

Dr. P.D. Letsch

6017 Einführung in das Finanzmarktrecht

2 SWS, 5 ECTS

Prof. Dr. T. Jutzi; verschiedene Assistierende

5123 Handelsrechtliche Verträge

2 SWS, 5 ECTS

Prof. Dr. T. Jutzi; verschiedene Assistierende

102012 Informatikrecht

2 SWS, 5 ECTS

Dr. W. Straub

103071 International Financial Regulation

2 SWS, 5 ECTS

Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger; Dr. A. Berisha

26887 International Investment Law

2 SWS, 5 ECTS

PD Dr. K.B. Nadakavukaren

5114 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS, 5 ECTS

Dr. L.M. Stucki

104830 Internationales Wirtschaftsstrafrecht

2 SWS, 5 ECTS

Dr. J.D. Wenk

429078 Legal Compliance

2 SWS, 5 ECTS

PD Dr. S.N. Schären

5046 Life Science Recht

2 SWS, 5 ECTS

Prof. Dr. F. Sprecher

- 6016 **Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU**
 2 SWS, 5 ECTS
 Prof. Dr. M.J. Hahn
- 5140 **Trading in and with Europe (EU Law II)**
 2 SWS, 5 ECTS
 Prof. Dr. M.J. Hahn
- 8228 **Unternehmenssteuerrecht I**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dr. H.P. Teuscher
- 117795 **Wettbewerbsrecht**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dres. B. Abegg, A. Waser Schmid

INTERNATIONALES UND EUROPÄISCHES RECHT

- 488188 **Advanced International Investment Law**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dr. R.J. Polanco
- 101133 **Air Law**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dres. A. Kost, R. Widmer-Kaufmann
- 435865 **Case Studies in European Law**
 2 SWS, 5 ECTS
 Prof. Dr. M.J. Hahn
- 103071 **International Financial Regulation**
 2 SWS, 5 ECTS
 Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger; Dr. A. Berisha
- 26887 **International Investment Law**
 2 SWS, 5 ECTS
 PD Dr. K.B. Nadakavukaren
- 5114 **Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dr. L.M. Stucki
- 447745 **Internationales Privatrecht**
 4 SWS, 10 ECTS
 Prof. Dr. F. Eichel
- 104830 **Internationales Wirtschaftsstrafrecht**
 2 SWS, 5 ECTS
 Dr. J.D. Wenk

- 5116 **Kriminologie III: Kriminalpolitik**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. J. Weber
- 5046 **Life Science Recht**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. F. Sprecher
- 8393 **Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. F. Zeller
- 6016 **Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M.J. Hahn
- 5079 **Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. A. Tschentscher
- 5140 **Trading in and with Europe (EU Law II)**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M.J. Hahn

SEMINARE

Seminare sind Bestandteil des Bachelor- als auch des Masterstudiums. Bitte konsultieren Sie ebenfalls die Webseiten der einzelnen Institute der RW-Fakultät (www.rechtswissenschaft.unibe.ch).

Weitere interdisziplinäre Seminare finden Sie unter www.kpm.unibe.ch.

- 516247 **Autonomous Systems in Practice: Technology, Law, and Society**
5 ECTS
Prof. Dr. T.G. Eule
- 458258 **Berner Tierrechtsseminar 2026**
5 ECTS
Prof. Dr. P.V. Kunz; verschiedene Assistierende
- 493267 **Complex environmental governance: Governing between international economic law and climate policy**
5 ECTS
Dr. L. Durel
- 481355 **Enhancing a Sustainable Approach to Labour Migration**
5 ECTS
Prof. Dr. E. Fornalé

- 487147 **Fussangeln und Fallstricke in der Privatversicherung**
5 ECTS
Prof. Dr. A. Eisner
- 516260 **Grundrechte im digitalen Raum**
5 ECTS
Prof. Dr. J. Wyttenbach
- 492609 **Immaterialgüterrecht und ikonische Objekte**
5 ECTS
Prof. Dr. C.P. Rigamonti
- 474025 **Kindes- und Erwachsenenschutzverfahren**
5 ECTS
Prof. Dr. S.R. Kofmel Ehrenzeller
- 394766 **Model United Nations (MUN)**
5 ECTS
Prof. Dr. F. Addor
- 518083 **Persönlichkeiten in der Verfassungsgeschichte**
5 ECTS
Prof. Dr. A. Tschentscher
- 488214 **Rechtlicher Umgang mit neuen Technologien**
5 ECTS
Prof. Dr. M. Kern
- 493600 **Reformen im Schweizer Kaufrecht**
5 ECTS
Prof. Dr. M. Eggen; Dr. C. Sillaber
- 484065 **Schnittstellen Arbeits- und Sozialversicherungsrecht**
5 ECTS
Prof. Dr. K. Pärli
- 436105 **Seminar: Human Rights Law Clinic Bern**
10 ECTS
Proff. Dres. A. Achermann, J.E. Künzli, J. Weber; Dr. S.L. Huwiler; R. Massara
- 453765 **Seminar: Human Rights Law Clinic Bern – Vertiefung**
5 ECTS
Proff. Dres. A. Achermann, J.E. Künzli, J. Weber; Dres. S.L. Huwiler, J. Schaub; R. Massara
- 101249 **Seminar im Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht**
5 ECTS
Prof. Dr. M.J. Hahn
- 513234 **Seminar "KI"**
5 ECTS
Dr. C. Sillaber

- 472321 **Seminar on International Courts and Tribunals: International Economic Dispute Resolution in Times of Geopolitical Confrontation**
5 ECTS
Prof. Dr. I.M. Van Damme
- 513564 **Seminar on Trade and National Security**
5 ECTS
Prof. Dr. I.M. Van Damme
- 419680 **Seminar zu Einzelfragen aus dem Familien-, Erb- und Sachenrecht – mit Rechtsvergleichung Schweiz-Österreich**
5 ECTS
Proff. Dres. S. Wolf, C. Kronthaler; verschiedene Assistierende
- 451743 **Skilex Mürren – Vergleichende Corporate Governance**
5 ECTS
Prof. Dr. Dr. h.c. S. Emmenegger
- 518349 **Straftheorien und Strafzwecke in der internationalen Strafjustiz**
5 ECTS
Dr. F. Vojta
- 459615 **Technology and Privacy Law: Evolving Expectations of Intra-Household/Intrafamilial Privacy in the Courts**
5 ECTS
Dr. A.R. Stockfleet
- 488644 **Wie verfasst man ein Strafurteil?**
5 ECTS
Prof. Dr. C. Riedo; J. Bähler
- 514101 **Zwischen materiellem Recht und Verfahrensrecht**
5 ECTS
Prof. Dr. F. Eichel; PD Dr. Y. Minnig

MOOT COURTS

- 454992 **Swiss Moot Court**
10 ECTS
Prof. Dr. S.S. Hrubesch-Millauer
Informationen unter www.swissmootcourt.ch
- 6274 **Vienna Moot Court – Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot (Seminar)**
15 ECTS
Proff. Dres. C.R. Brunner, M. Eggen

MASTER OF ARTS IN PUBLIC MANAGEMENT AND POLICY (PMP)

Vorlesungen und Seminare der RW- und WISO-Fakultäten gemäss besonderem Veranstaltungsplan unter www.pmp.unibe.ch

VORLESUNGEN IM RAHMEN DES BENEFRIABKOMMENS

BENEFRI-Programm: www.unifr.ch/go/benefri

Für den Berner Masterabschluss können bis zu 35 der anrechenbaren ECTS-Punkte an Lehrveranstaltungen an den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Fribourg und Neuchâtel besucht werden. Diese an oben erwähnten auswärtigen Fakultäten erbrachten Leistungsnachweise sind von den Berner Studierenden dem Dekanat der RW-Fakultät der Universität Bern zu melden.

ANWALTS- UND NOTARIATSAUSBILDUNG

488088 Angewandte Kriminalistik

2 SWS, 5 ECTS

Prof. Dr. J. Weber; C.H. Brenzikofer

101885 Einführung in das Anwaltsrecht

2 SWS, keine ECTS

Dr. T.F. Müller

3665 Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

2 SWS, 3 ECTS

Prof. Dr. A.H. Kunz; Dr. A. Jacobs

101206 Notarielle Praxis II

2 SWS, keine ECTS

Prof. Dr. S. Wolf

101581 Praxisbezogenes Repetitorium zum Strafprozessrecht

2 SWS, keine ECTS

Dres. E. Hofstetter, E. Jaggi; J. Bähler

101884 Procédure civile suisse et bernoise

2 SWS, keine ECTS

R. Geiser, L.N. Saïd, G.R. Zürcher

100966 Rechtsanwaltausbildung: Bernisches Verwaltungs- und Verfahrensrecht

2 SWS, keine ECTS

Prof. Dr. M. Müller

104732 Rechtsanwaltausbildung: Droit administratif bernois II

2 SWS, keine ECTS

Prof. B. Rolli

- 100877 **Rechtsanwaltsausbildung: Übungen im bernischen Steuerrecht**
2 SWS, keine ECTS
Prof. Dr. A.A. Amonn
- 5080 **Rechtsmedizin für Juristinnen und Juristen**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. C. Jackowski
- 101360 **Rechtspsychologie**
2 SWS, 5 ECTS
Dres. A. Brechbühl, H. Wyler
- 472800 **Repetitorium / Uebungen im Steuerrecht**
2 SWS, keine ECTS
Dr. H.P. Teuscher
- 5070 **Spezielle Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie**
2 SWS, 5 ECTS
Prof. Dr. M. Liebrenz
- 101877 **Übungen im Zivilprozessrecht (Bernische Anwaltsausbildung)**
2 SWS, keine ECTS
M. Grossmann-Rufibach

WEITERBILDUNG

Anwalt/Anwältin

www.justice.be.ch/justice/de/index/justiz/organisation/anwaltspruefungen.html

Notar/Notarin

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/weiterbildung/notar_notarin

Weiterbildungsstudiengang DAS

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/weiterbildung/weiterbildungsstudiengaenge/das

Weiterbildungsstudiengang MAS

www.rechtswissenschaft.unibe.ch/weiterbildung/weiterbildungsstudiengaenge/mas

Weiterbildungsstudiengang Executive MPA

www.kpm.unibe.ch

CAS Public Administration (CeMaP)

www.kpm.unibe.ch

DAS-/MAS- Weiterbildungsstudiengänge in Health Administration and Public Health

www.mig.unibe.ch/weiterbildung/nds_mig_mas_das

DAS-/MAS- Weiterbildungsstudiengänge Healthcare Management and Leadership

MiG

www.mig.unibe.ch/weiterbildung/das_mas_studiengang_studiengang_healthcare_management_and_leadership_mig

Weitere universitäre Weiterbildungen

www.zuw.unibe.ch / www.weiterbildung.unibe.ch

Reglement über das Bachelor- und das Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement RW [RSL RW])

vom 21. Juni 2007 mit Änderungen vom 14. Mai 2009 und vom 22. Mai 2014

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern,

gestützt auf Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes vom 5. September 1996 über die Universität (UniG)¹ und Artikel 43 des Statuts der Universität Bern vom 7. Juni 2011 (Universitätsstatut, UniSt),

beschliesst:

I. Allgemeines

GEGENSTAND

Art. 1 ¹ Dieses Reglement ordnet das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bern und umfasst die Studienprogramme zum Erwerb der Titel eines Bachelor of Law und eines Masters of Law sowie die Minor-Angebote an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (im Folgenden: Fakultät).

² Es gilt sinngemäss auch für Mobilitätsstudierende aus dem Inland und dem Ausland.

GLIEDERUNG DES STUDIUMS UND STUDIENABSCHLÜSSE

Art. 2 ¹ Das Bachelorstudium dient der juristischen Grundausbildung. Es gliedert sich in ein Einführungs- und Hauptstudium (Art. 10 bis 19).

² Das Masterstudium dient der Vertiefung in einzelnen Bereichen der Rechtswissenschaft nach Wahl der Studierenden (Art. 20 bis 27).

³ Unter den von diesem Reglement aufgestellten Voraussetzungen können die folgenden Titel erworben werden:

- a* Bachelor of Law, Universität Bern (B Law),
- b* Master of Law, Universität Bern (M Law), wahlweise mit Schwerpunkt gemäss Artikel 24. [Fassung vom 22.5.2014]

¹ BSG 436.11.

STUDIENZIELE	<p>Art. 3 ¹ Die rechtswissenschaftlichen Studien vermitteln den Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a die erforderlichen Kenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts, des öffentlichen Rechts, des Wirtschaftsrechts, der juristischen Grundlagenfächern sowie des internationalen und europäischen Rechts, b die Fähigkeit, juristische Probleme selbstständig zu erkennen, zu analysieren und zu lösen, c das Bewusstsein beruflicher Verantwortung, auch für die Notwendigkeit, fachliches Wissen und Können im Lauf des Berufslebens stets zu erweitern und zu vertiefen.
	<p>² Die besonderen Studienziele für die Ausbildung zum Bachelor sowie zum Master werden gesondert geregelt (Art. 10, 13 und 20).</p>
STUDIENVORAUSSETZUNGEN	<p>Art. 4 ¹ Wer Leistungen der Fakultät in Anspruch nehmen, insbesondere Lehrveranstaltungen besuchen oder Leistungs kontrollen erbringen will, muss immatrikuliert sein (Art. 71 UniSt). Besondere Zulassungsbestimmungen für Mobilitätsstu dierende, Auskultantinnen und Auskultanten bleiben vorbehalt ten. <i>[Fassung vom 22.5.2014]</i></p>
	<p>² Wer an einer anderen Universität im Bachelorstudium im Monostudiengang Rechtswissenschaft wegen ungenügender Leis tungen endgültig abgewiesen wurde, wird zum Bachelorstudium im Monofach gemäss Artikel 2 Absatz 1 an der Fakultät nicht zugelassen. Möglich bleibt die Zulassung zu Minorstudienpro grammern gemäss Artikel 28.</p>
	<p>³ Wer an einer anderen Universität im Masterstudium im Mono studiengang Rechtswissenschaft wegen ungenügender Leis tungen endgültig abgewiesen wurde, wird zum Masterstudium im Monofach gemäss Artikel 2 Absatz 2 an der Fakultät nicht zuge lassen. Möglich bleibt die Zulassung zu Minorstudienprogram men gemäss Artikel 28.</p>
STUDIENPLAN	<p>Art. 5 Die Fakultät bestimmt die regelmässig anzubietenden Lehrveranstaltungen. <i>[Fassung vom 22.5.2014]</i></p>
STUDIENBERATUNG	<p>Art. 6 ¹ Das Dekanat berät die Studierenden bei administrati ven Fragen der Studiengestaltung. Es legt wöchentliche Sprechzeiten fest.</p> <p>² Die Studierenden haben Anspruch auf Studienfachberatung. Diese obliegt den Departementen.</p>
BEMESSUNG DER STU DIENLEISTUNGEN UND AUFBAU	<p>Art. 7 ¹ Die Studienleistungen werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bemessen. Ein ECTS-Punkt entspricht in der Regel einem studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.</p> <p>² Das Bachelorstudium ist ein Monofachstudium und umfasst 180 ECTS-Punkte. Davon entfallen 60 ECTS-Punkte auf das Einführungs- und 120 ECTS-Punkte auf das Hauptstudium (einschliesslich einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten).</p>

³ Das Masterstudium ist ein Monofachstudium und umfasst 90 ECTS-Punkte (einschliesslich einer Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Punkten).

⁴ Die Aufteilung der ECTS-Punkte auf die einzelnen Fachmodule und Lehrveranstaltungen erfolgt im Studienplan. [Fassung vom 22.5.2014]

⁵ Erworbene ECTS-Punkte können bis maximal zehn Jahre nach deren Erwerb an das Studium angerechnet werden. Die Dekanatskonferenz kann im Einzelfall Ausnahmen bewilligen. [Eingefügt am 22.5.2014]

REGELSTUDIENZEITEN

Art. 8 ¹ Die Regelstudienzeiten betragen:

- a im Bachelor-Einführungsstudium zwei Semester, für Studierende nach Artikel 12 Absatz 2 vier Semester,
- b im Bachelor-Hauptstudium vier Semester,
- c im Masterstudium drei Semester.

² Wer ohne Nachweis eines wichtigen Grundes (Art. 37):

- a die Regelstudienzeit im Einführungsstudium überschreitet, wird vom Weiterstudium im Monofach an der Fakultät ausgeschlossen und kann den Titel eines Bachelor of Law der Universität Bern nicht erwerben,
- b im Bachelor-Hauptstudium eine Studiendauer von 10 Semestern überschreitet, wird vom Weiterstudium im Monofach an der Fakultät ausgeschlossen und kann den Titel eines Bachelor of Law der Universität Bern nicht erwerben, [Eingefügt am 22.5.2014]
- c im Masterstudium eine Studiendauer von 9 Semestern überschreitet, wird vom Weiterstudium im Monofach an der Fakultät ausgeschlossen und kann den Titel eines Master of Law der Universität Bern nicht erwerben.

³ Wer länger als zwölf Semester ohne Erlangen eines Abschlusses studiert, bezahlt im ersten Semester der Überschreitung 1500 Franken. Die Gebühr verdoppelt sich für jedes weitere Semester (Art. 39 Abs. 2 der Verordnung vom 12. September 2012 über die Universität [UniV]²). [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ In Härtefällen kann die Universitätsleitung die Studiengebühr gemäss Absatz 3 ganz oder teilweise erlassen (Art. 39 Abs. 3 UniV). [Fassung vom 22.5.2014]

MOBILITÄT

Art. 9 ¹ Die Fakultät ermöglicht die Mobilität im Rahmen des Bachelor-Hauptstudiums. Die Anrechnung von auswärtig erbrachten Leistungsnachweisen erfolgt im Rahmen von Artikel 46 und 47.

² BSG 326.111.1.

² Die Fakultät fördert die Mobilität im Rahmen des Masterstudiums. Sie ermöglicht es den Studierenden, Teile des Studiums im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen, nach Massgabe von Absatz 3, an anderen schweizerischen und ausländischen Fakultäten zu absolvieren. Die Anrechnung von auswärtig erbrachten Leistungsnachweisen erfolgt im Rahmen von Artikel 46 und 47.

³ Die Studierenden sind berechtigt, im Masterstudium bis zur Hälfte aller Wahlfächer im Umfang von bis zu 35 ECTS-Punkten an einer auswärtigen Rechtsfakultät zu belegen und Leistungskontrollen zu erbringen. Sie schliessen zu diesem Zweck ein „Learning Agreement“ mit der Mobilitätsbeauftragten oder dem Mobilitätsbeauftragten der Fakultät ab. [Fassung vom 22.5.2014]

II. Bachelorstudium (Monofach 180 ECTS-Punkte) [Fassung vom 22.5.2014]

1. Einführungsstudium

ZWECK DES EINFÜHRUNGSSTUDIUMS

Art. 10 ¹ Das Einführungsstudium vermittelt die Grundlagen der Rechtsordnung und dient dazu, die Eignung der Studierenden zu juristischem Denken und Arbeiten abzuklären.

² Zu diesem Zweck vermittelt das Einführungsstudium insbesondere Grundkenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts und des öffentlichen Rechts (Fachmodule Privatrecht I, Strafrecht I und öffentliches Recht I). [Fassung vom 22.5.2014]

ZULASSUNG ZU DEN LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 11 Zu den Leistungskontrollen des Einführungsstudiums (Art. 12) wird zugelassen, wer nach Artikel 4 zum Studium zugelassen ist. [Fassung vom 14.5.2009]

LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 12 ¹ Die drei Fachmodule des Einführungsstudiums werden mit den folgenden Leistungskontrollen abgeschlossen:

- a eine zweistündige schriftliche Prüfung im Fachmodul Privatrecht I,
- b eine zweistündige schriftliche Prüfung im Fachmodul Strafrecht I,
- c eine zweistündige schriftliche Prüfung im Fachmodul öffentliches Recht I.

² Werden für die Zulassung zum Studium erforderlichen Vorbildungs- oder Studienausweis (Art. 29 Abs. 3 und 4 UniG) nicht in deutscher Sprache erworben hat, muss sich den Leistungskontrollen nach Absatz 1 spätestens am Ende des vierten Semesters unterziehen. [Fassung vom 22.5.2014]

³ Der Leistungsnachweis des Einführungsstudiums ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller Noten der vorgenannten Leistungskontrollen mindestens 4.00 erreicht und nicht mehr als eine ungenügende Note umfasst. Zur Erlangung der Durchschnittsnote wird die dritte Stelle nach dem Komma auf die zweite gerundet, wobei Zahlen unter 5 abgerundet werden.

⁴ Wer den Leistungsnachweis nicht besteht, kann diesen durch eine erneute und gesamthaft Wiederholung der Leistungskontrollen erwerben. Die Wiederholung hat am nächstfolgenden Termin (Art. 34 Abs. 1) zu erfolgen.

⁵ Für die Verschiebung der Leistungskontrollen oder deren Wiederholung ist ein Gesuch unter Angabe eines wichtigen Grundes (Art. 37) erforderlich, über welches der Dekanatsleiter oder die Dekanatsleiterin entscheidet. [Fassung vom 22.5.2014]

⁶ Wer sich den Leistungskontrollen oder deren Wiederholung ohne wichtigen Grund nicht fristgerecht unterzieht, wird durch Verfügung des Dekans oder der Dekanin vom Weiterstudium an der Fakultät ausgeschlossen (Art. 8 Abs. 2 Bst. a). [Fassung vom 22.5.2014]

2. Hauptstudium

ZWECK DES HAUPTSTUDIUMS

Art. 13 ¹ Das Hauptstudium vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Grundlage zur Ausübung aller juristischen Berufe erforderlich sind.

² Zu diesem Zweck vermittelt das Hauptstudium insbesondere:

- a Kenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts, des öffentlichen Rechts und des Wirtschaftsrechts (Fachmodule Privatrecht II und III, Strafrecht II und III, Öffentliches Recht II und III, Wirtschaftsrecht I und II),
- b die geschichtlichen, philosophischen und theoretischen Grundlagen des Rechts (Fachmodul Grundlagen),
- c eine Einführung in die juristische Arbeitstechnik. [Eingefügt am 22.5.2014]

ZULASSUNG ZU DEN LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 14 Zum Hauptstudium (Art. 13 bis 19) wird zugelassen, wer den Leistungsnachweis des Einführungsstudiums (Art. 12) bestanden hat. [Fassung vom 22.5.2014]

BACHELORARBEIT

Art. 15 ¹ Während des Hauptstudiums muss eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten verfasst werden.

² Die Bachelorarbeit besteht aus einer Falllösung aus den Gebieten des Privat- oder Wirtschaftsrechts sowie einer Falllösung aus den Gebieten des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts.

³ Die Falllösung ist innert drei Wochen seit Ausgabe des Falles einzureichen. Sie ist in der Regel innert einer Frist von sechs Wochen mit einer Note nach Artikel 31 zu bewerten. Der Leistungsnachweis für die Bachelorarbeit bemisst sich nach dem auf die nächste halbe Note aufgerundeten Durchschnitt der Noten der beiden Falllösungen.

⁴ Die Fakultät erlässt Richtlinien über die Anforderungen an Umfang und Form der Falllösungen.

SEMINARLEISTUNG

Art. 16 ¹ Während des Hauptstudiums ist eine Seminarleistung zu erbringen.

WORKSHOP

² Die Seminarleistung besteht in der Regel aus einem mündlichen Referat und einer schriftlichen Arbeit. Sie ist in der Regel innert einer Frist von sechs Wochen mit einer Note nach Artikel 31 zu bewerten.

LEISTUNGSKONTROLLEN IN DEN FACHMODULEN

Art. 16a Bei der Anmeldung zur ersten schriftlichen Arbeit gemäss Artikel 15 Absatz 2 oder Artikel 16 Absatz 2 ist der Nachweis der aktiven Beteiligung in einem Workshop in die Einführung in die juristische Arbeitstechnik zu erbringen. *[Fassung vom 22.5.2014]*

Art. 17 ¹ Die Fachmodule des Hauptstudiums werden mit folgenden schriftlichen Leistungskontrollen abgeschlossen:

- a einer fünfstündigen Leistungskontrolle im Fachmodul Privatrecht II und III,
- b einer fünfstündigen Leistungskontrolle im Fachmodul Strafrecht II und III,
- c einer fünfstündigen Leistungskontrolle im Fachmodul öffentliches Recht II und III, unter Einschluss des Europarechts und des Völkerrechts,
- d eine vierstündige Leistungskontrolle im Fachmodul Wirtschaftsrecht I und II,
- e einer vierstündigen oder zwei zweistündigen Leistungskontrollen im Fachmodul Grundlagen.

² Die Fakultät legt im Einzelnen die Modalitäten der Leistungskontrollen fest. Für Mobilitätsstudierende können separate Prüfungen über einzelne Fächer angeboten werden. *[Fassung vom 22.5.2014]*

WIEDERHOLUNG VON UNGENÜGENDEN LEISTUNGSKONTROLLEN *[Fassung vom 22.5.2014]*

Art. 18 ¹ Ungenügend ausgefallene Leistungskontrollen gemäss Artikel 15 bis 17 können einmal wiederholt werden, auch wenn der Notendurchschnitt nach Artikel 19 Absatz 1 erreicht ist; dabei zählt das Resultat der zweiten Leistungskontrolle.

² Die Wiederholung der Leistungskontrolle mit ungenügender Note muss spätestens beim ersten Prüfungstermin nach dem 10. Semester stattfinden. Nach Ablauf dieses Zeitraums verfallen alle Wiederholungsversuche und der Ausschluss aus dem Studium erfolgt. Artikel 37 bleibt vorbehalten. *[Fassung vom 22.5.2014]*

VERLEIHUNG DES BACHELORGRADES

Art. 19 ¹ Der Durchschnitt aller Noten der Leistungskontrollen nach den Artikeln 15, 16 und 17 muss mindestens 4.00 betragen. Es dürfen insgesamt nicht mehr als zwei ungenügende Noten (Art. 31 Abs. 2) erzielt werden. Die Noten der Leistungskontrollen nach Artikel 15 sowie Artikel 17 Absatz 1 werden dabei doppelt gewichtet. Zur Erlangung der Durchschnittsnote wird die dritte Stelle nach dem Komma auf die zweite gerundet, wobei Zahlen unter 5 abgerundet werden. *[Fassung vom 22.5.2014]*

² Den Titel eines Bachelor of Law der Universität Bern erhält, wer

- a die Leistungsnachweise nach den Artikeln 15, 16 und 17 erbracht hat,

- b Leistungsnachweise im Umfang von zumindest 60 ECTS-Punkten im Hauptstudium an der Fakultät erworben hat und
- c die Anforderungen gemäss Absatz 1 erfüllt hat.

³ Die Urkunde des Titels eines Bachelor of Law (B Law) wird unter Würdigung der Gesamtleistung mit folgenden Prädikaten ausgestellt:

4,00 bis 4,49	rite
4,50 bis 4,99	cum laude
5,00 bis 5,49	magna cum laude
5,50 bis 6,00	summa cum laude

⁴ Das zusammen mit der Urkunde ausgehändigte Notenblatt (Diploma Supplement) führt auf:

- a die nach Artikel 12 und 17 erzielten Noten mit einem kurzen Hinweisen auf das Prüfungsfach,
- b die Note der Bachelorarbeit nach Artikel 15,
- c Titel und Note der Seminarleistung nach Artikel 16,
- d die den Modulen zugeordneten ECTS-Punkte.

III. Masterstudium (Monofach 90 ECTS-Punkte)

[Fassung vom 22.5.2014]

ZIEL DES MASTERSTUDIUMS
[Fassung vom 22.5.2014]

Art. 20 ¹ Das Masterstudium vermittelt vertiefte Kenntnisse und festigt die entsprechenden kommunikativen, methodischen und sprachlichen Fertigkeiten. Es ermöglicht den Studierenden, auf bestimmten Gebieten der Rechtswissenschaft fachliche Schwerpunkte zu bilden. [Fassung vom 22.5.2014]

² Zu diesem Zweck bietet die Fakultät Wahlfächer (Art. 22) an.

ZULASSUNG ZUM MASTERSTUDIUM UND ZU DEN LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 21 ¹ Zum Masterstudium ist zugelassen, wer

- a an einer schweizerischen Rechtsfakultät den Titel eines Bachelor of Law erworben hat,
- b an einer ausländischen Universität einen Bachelor oder gleichwertigen Abschluss in Recht erworben hat,
- c an einer schweizerischen Universität einen Minor in Rechtswissenschaft im Umfang von 60 ECTS-Punkten erworben hat und im Monofach Rechtswissenschaft nicht infolge Nichtbestehens von Leistungskontrollen vom Studium ausgeschlossen worden ist. [Fassung vom 22.5.2014]

² Im Falle von Absatz 1 Buchstabe b können Auflagen aus dem Bachelorstudium bis maximal 60 ECTS-Punkte verlangt werden. In Falle von Absatz 1 Buchstabe c werden Zusatzleistungen aus dem Bachelorstudium im Umfang von 60 ECTS-Punkten als Vorbedingungen zum Masterabschluss verlangt. [Eingefügt am 22.5.2014]

WAHLFÄCHER

Art. 22 ¹ Wahlfächer sind selbständige Fachveranstaltungen auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft gemäss Studienplan. [Fassung vom 22.5.2014]

² Durch den Dekan oder die Dekanin anerkannte fakultätsfremde Veranstaltungen (Art. 22 Abs. 1) können bis zu einem Umfang von 15 ECTS-Punkten als Wahlfächer an den Masterabschluss angerechnet werden. [Eingefügt am 22.5.2014]

³ Wahlfächer dauern ein Semester; sie umfassen 2 oder 4 Semesterwochenstunden. [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ Die Studierenden müssen Wahlfächer im Umfang von mindestens 70 und höchstens 80 ECTS-Punkten belegen und abprüfen lassen, wobei mindestens ein Seminar oder ein Moot Court/Competition oder eine Legal Clinic belegt werden muss. [Fassung vom 22.5.2014]

⁵ Sie sind in der Zusammenstellung der Wahlfächer grundsätzlich frei. Ausgeschlossen bleibt die Wahl und Anrechnung von Fächern, die in Umfang und vergleichbarer Tiefe bereits Gegenstand von Leistungsnachweisen im Rahmen einer anderweitigen Ausbildung bildeten. [Fassung vom 22.5.2014]

⁶ Über die für den Masterabschluss erforderlichen 90 ECTS-Punkte hinaus können zusätzliche Lehrveranstaltungen extra-curricular belegt werden. Diese werden im Diploma Supplement ausgewiesen. [Fassung vom 22.5.2014]

⁷ Wer Wahlfächer, die auf Masterstufe der Universität Bern oder einer anderen schweizerischen Universität angeboten werden, während des Bachelorstudiums absolviert hat, kann sich diese bis zu einem Umfang von 15 ECTS-Punkten anrechnen lassen. [Fassung vom 22.5.2014]

MASTERARBEIT

Art. 23 ¹ Während des Masterstudiums muss eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Punkten an der Fakultät verfasst werden. In Absprache mit dem betreuenden Dozenten oder der Dozentin kann die Masterarbeit in Form einer schriftlichen Arbeit von 15 ECTS-Punkten und einer mündlichen Seminarleistung von 5 ECTS-Punkten erbracht werden.

² Die Masterarbeit hat eine Fragestellung aus dem Gebiet eines juristischen Fachs zum Gegenstand.

³ Die Arbeit ist innert fünfzehn Wochen seit Zuteilung des Themas einzureichen. Sie ist in der Regel innert einer Frist von zwei Monaten mit einer Note nach Artikel 31 zu bewerten.

⁴ Die Masterarbeit muss mit mindestens der Note 4.00 bewertet sein. Eine als ungenügend beurteilte Masterarbeit kann mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden. Wird die Masterarbeit wiederholt, muss sie von zwei Gutachtern oder Gutachterinnen bewertet werden. [Fassung vom 22.5.2014]

⁵ Die Fakultät erlässt Richtlinien über die Anforderungen an Umfang und Form einer Masterarbeit.

SCHWERPUNKT [Fassung vom 22.5.2014]

Art. 24 ¹ Mit dem Master kann ein Schwerpunkt erworben werden. [Fassung vom 22.5.2014]

² Der Schwerpunkt setzt voraus: [Fassung vom 22.5.2014]

a erbrachte Leistungsnachweise in den Wahlfächern im Umfang von mindestens 40 ECTS-Punkten im Bereich des gewählten Schwerpunkts,

b eine Masterarbeit im Bereich des gewählten Schwerpunkts.

³ Die Fakultät legt die Schwerpunkte und die anrechenbaren Wahlfächer im Studienplan fest. Bis zu einem Umfang von 25 ECTS-Punkten können Wahlfächer für einen bestimmten Schwerpunkt für obligatorisch erklärt werden.

LEISTUNGSKONTROLLEN IN DEN WAHLFÄCHERN

Art. 25 ¹ Leistungskontrollen können in folgenden Formen erbracht werden: [Fassung vom 22.5.2014]

- a* schriftliche oder mündliche Prüfung,
- b* Seminarleistung mit mündlichen Referaten und schriftlichen Arbeiten,
- c* Referate und schriftliche Arbeiten während des Semesters,
- d* Beteiligung an einem Moot Court/Competition oder einer Legal Clinic.

² Der Dozent oder die Dozentin gibt spätestens in der vierten Semesterwoche bekannt, ob die Leistungskontrolle gemäss Absatz 1 Buchstabe *a* in der Form einer zweistündigen schriftlichen oder zwanzigminütigen mündlichen Prüfung durchgeführt wird und welche Hilfsmittel zugelassen sind. [Fassung vom 22.5.2014]

³ Für Leistungskontrollen gemäss Absatz 1 Buchstabe *c* gibt der Dozent oder die Dozentin bei der Ankündigung der Veranstaltung oder spätestens in der ersten Semesterwoche bekannt, ob die Leistungskontrolle in der Form von Referaten oder schriftlichen Arbeiten durchgeführt wird. [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ Wer zwei sachlich zusammenhängende Wahlfächer im Umfang von je zwei Semesterwochenstunden in zwei Semestern durchführt, kann auch eine gesamthafte Leistungskontrolle durchführen. [Fassung vom 22.5.2014]

⁵ Erbrachte Leistungskontrollen werden an die höchst zulässige Zahl von 80 ECTS-Punkten nach Artikel 22 Absatz 4 angerechnet. [Fassung vom 22.5.2014]

WIEDERHOLUNG VON UNGENÜGENDEN LEISTUNGSKONTROLLEN
[Fassung vom 22.5.2014]

Art. 26 Ungenügende Leistungskontrollen können einmal wiederholt werden; dabei zählt das Resultat der zweiten Leistungskontrolle. In den Wahlfächern findet eine Wiederholung der Leistungskontrolle am Schluss der Lehrveranstaltungen des nachfolgenden Semesters statt. [Fassung vom 22.5.2014]

VERLEIHUNG DES MASTERGRADES

Art. 27 ¹ Die Noten der Leistungskontrollen werden nach Massgabe der ECTS-Punkte gewichtet. Der Durchschnitt aller Noten der Leistungskontrollen in den Wahlfächern und der Masterarbeit (Art. 23) muss mindestens die Note 4.00 erreichen; die Masterarbeit muss genügend sein. Dabei dürfen nicht mehr als drei Wahlfächer ungenügend sein. Zur Erlangung der Durchschnittsnote wird die dritte Stelle nach dem Komma auf die zweite gerundet, wobei Zahlen unter 5 abgerundet werden (Art. 31 Abs. 3). [Fassung vom 22.5.2014]

² Der Titel eines Master of Law der Universität Bern wird verliehen, wenn

- a die Leistungsnachweise gemäss Artikel 22 Absatz 4, sowie 23 vorliegen und [Fassung vom 22.5.2014]
- b die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt sind.

³ Für den Schwerpunkt müssen zusätzlich die Anforderungen nach Artikel 24 erfüllt sein. [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ Die Masterurkunde wird in Würdigung der Gesamtleistung mit folgenden Prädikaten ausgestellt:

4,00 bis 4,49	rite
4,50 bis 4,99	cum laude
5,00 bis 5,49	magna cum laude
5,50 bis 6,00	summa cum laude

⁵ Das zusammen mit der Masterurkunde ausgehändigte Notenblatt (Diploma Supplement) führt auf:

- a die nach Artikel 25 erzielten Leistungsnachweise mit kurzem Hinweis auf den Fachbereich,
- b Titel und Note der Masterarbeit nach Artikel 23,
- c gegebenenfalls den Schwerpunkt nach Artikel 24, [Fassung vom 22.5.2014]
- d die den Lehrveranstaltungen zugeordneten ECTS-Punkte.

IV. Minor-Studienprogramme

ZULASSUNG

Art. 28 ¹ Für Studierende anderer Fakultäten der Universität Bern bietet die Fakultät auf Bachelor-Ebene Minor- Studienprogramme im Umfang von 15, 30 oder 60 ECTS- Punkten und auf Master-Ebene im Umfang von 30 ECTS- Punkten an.

² Die Voraussetzungen für das Masterstudium im Minor regelt der Studienplan; vorbehalten bleiben besondere Regelungen in Mobilitätsvereinbarungen mit andern Universitäten. [Fassung vom 22.5.2014]

³ Die Fakultät erlässt die Studienpläne und Wahlfachkataloge gemäss Artikel 5 und bestimmt die Leistungskontrollen.

V. Leistungskontrollen

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Art. 29 Die Leistungskontrollen werden durch Dozenten und Dozentinnen nach Artikel 49 UniV oder aufgrund eines Fakultätsbeschlusses durch prüfungsberechtigte Oberassistentinnen und Oberassistenten durchgeführt. [Fassung vom 22.5.2014]

STOFF DER
LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 30 Gegenstand und Stoff der Leistungskontrollen werden von Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

BEWERTUNG DER LEISTUNGEN

Art. 31 ¹ Erbrachte Leistungsnachweise werden nach der folgenden Notenskala bewertet:

- 6 ausgezeichnet
- 5,5 sehr gut
- 5 gut
- 4,5 befriedigend
- 4 ausreichend

² Ungenügende Leistungen werden nach der folgenden Notenskala bewertet: 3,5; 3; 2,5; 2; 1,5; 1.

³ Die doppelte Gewichtung der Noten (Art. 19 Abs. 1) fällt bei der Ermittlung der Anzahl ungenügender Noten nicht in Betracht.

⁴ Bei schriftlichen Leistungskontrollen werden der Korrektur Bewertungsschlüssel oder Musterlösungen zugrunde gelegt.

TERMIN LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 32 ¹ Leistungskontrollen werden in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. Das Dekanat legt die Termine periodisch fest.

² Prüfungen für Austauschstudierende aus dem Ausland können ausnahmsweise in der letzten Vorlesungswoche durchgeführt werden. [Eingefügt am vom 22.5.2014]

ERÖFFNUNG DER ERGEBNISSE [Fassung vom 22.5.2014]

Art. 33 ¹ Das Ergebnis jeder Leistungskontrolle wird den Studierenden mitgeteilt. [Fassung vom 22.5.2014]

² Die Studierenden werden dahingehend informiert, dass innerhalb einer festgelegten Frist ab Erhalt dieser Mitteilung eine anfechtbare Verfügung des zuständigen Fakultätsorgans beim Dekanat schriftlich verlangt werden kann. [Fassung vom 22.5.2014]

³ Die Universitätsleitung regelt die Einzelheiten durch Weisungen. [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ Studierende, die die Leistungskontrollen nach Artikel 12, Artikel 15 bis 17 sowie Artikel 22 und 23 endgültig nicht bestanden haben, werden durch Verfügung des Dekans oder der Dekanin vom Weiterstudium an der Fakultät ausgeschlossen. Diese Verfügung kann mit einem Rekurs angefochten werden. [Fassung vom 22.5.2014]

ANMELDUNG UND RÜCKZUG

Art. 34 ¹ Das Dekanat gibt die Anmeldefristen bekannt.

² Die Anmeldung kann bis spätestens drei Wochen vor Beginn der Leistungskontrollen nach Artikel 17 und sechs Wochen vor Beginn der einzelnen Leistungskontrollen nach Artikel 25 ohne Angabe von Gründen zurückgezogen werden. [Fassung vom 22.5.2014]

³ Wer sich verspätet anmeldet, wird zur Leistungskontrolle nicht zugelassen.

VERSCHIEBUNG

Art. 35 Wer aus einem wichtigen Grund (Art. 37) verhindert ist, kann auf Gesuch hin Leistungskontrollen und Wiederholungen der Leistungskontrollen am nächstfolgenden Termin ablegen.

FERNBLEIBEN UND ABBRUCH

Art. 36 ¹ Wer ohne wichtigen Grund (Art. 37) einer Leistungskontrolle nach den Artikeln 12, 17 und 25 fernbleibt oder eine solche abbricht, oder wer sich nach dem offiziellen Rückzugstermin ohne wichtigen Grund von einer Leistungskontrolle abmeldet, wird im entsprechenden Fach mit der Note 1 beurteilt.

² Bei zulässigem Fernbleiben oder Abbruch ist die Leistungskontrolle am nächsten ordentlichen Termin abzulegen.

WICHTIGE GRÜNDE

Art. 37 ¹ Wichtige Gründe für die Studienzeitverlängerung sind namentlich: Erwerbstätigkeit, Militärdienst, Zivildienst, Schwangerschaft, Betreuungspflichten, Krankheit, Unfall oder Todesfall einer nahestehenden Person.

² Wichtige Gründe für das Fernbleiben von, das Verschieben oder den Abbruch einer Leistungskontrolle sind namentlich: Krankheit, Unfall oder Todesfall einer nahestehenden Person.

³ Krankheit und Unfall müssen für den Tag, an dem die Leistungskontrolle durchgeführt wird, durch Arztzeugnis belegt werden; der Dekan oder die Dekanin kann einen Vertrauensarzt beziehen.

PRÜFUNGSSPRACHE

Art. 38 ¹ Die Aufgaben im Rahmen der Leistungskontrolle werden in der Sprache der Lehrveranstaltung gestellt. [Fassung vom 22.5.2014]

² Die Kandidaten und Kandidatinnen können sich an Leistungskontrollen auf Deutsch, Französisch oder im Einverständnis mit den Prüfenden auf Englisch oder Italienisch ausdrücken.

DURCHFÜHRUNG DER SCHRIFTLICHEN PRÜFUNGEN

Art. 39 ¹ Die Kandidaten und Kandidatinnen werden während der gesamten Dauer der Leistungskontrolle beaufsichtigt.

² Die Kandidaten und Kandidatinnen weisen sich beim Eintreten in den Prüfungsraum über ihre Identität aus.

³ Auf dem Lösungsblatt darf nur die Matrikelnummer des Kandidaten oder der Kandidatin vermerkt werden, nicht jedoch der Name. Es dürfen nur Lösungsblätter mit Fakultätskennzeichnung verwendet werden.

⁴ Der Prüfungssteller erklärt schriftlich, welche Hilfsmittel zulässig sind. [Fassung vom 22.5.2014]

⁵ Wer den für die Zulassung zum Studium erforderlichen Vorbildungs- oder Studienausweis (Art. 29 Abs. 3 und 4 UniG) nicht in deutscher Sprache erworben hat und nicht deutscher Muttersprache ist, kann beim Dekanat ein Gesuch um Verlängerung der Prüfungszeit stellen. Die Prüfungszeit kann höchstens um eine Stunde verlängert werden. [Fassung vom 22.5.2014]

⁶ Zwischen den einzelnen schriftlichen Leistungskontrollen nach den Artikeln 12 und 17 muss mindestens ein prüfungsfreier Tag gewährt werden. [Fassung vom 14.5.2009]

⁷ Die Studierenden haben keinen Anspruch auf Kopien abgelegter schriftlicher Leistungskontrollen. [Fassung vom 14.5.2009]

DURCHFÜHREN DER MÜN-
DLICHEN PRÜFUNGEN

Art. 40 ¹ Die Namen der Prüfenden werden den Kandidaten und Kandidatinnen im Voraus bekannt gegeben.

² Eine Drittperson wohnt der Prüfung bei und erstellt ein Prüfungsprotokoll, aus welchem in den Grundzügen die Prüfungsfragen, die Antworten sowie der Prüfungsablauf hervorgehen. Das Prüfungsgespräch wird akustisch aufgezeichnet. [Fassung vom 14.5.2009]

³ Die Prüfungen sind im Rahmen der Platzverhältnisse öffentlich.

⁴ Die Prüfenden bestimmen die zulässigen Hilfsmittel.

VERWENDUNG UNERLAUBTER
HILFSMITTEL BEI SCHRIFTLICHEN
PRÜFUNGEN

Art. 41 ¹ Wer eine Note einer Leistungskontrolle zu eigenem oder fremdem Vorteil durch Täuschung, namentlich durch Verwendung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen versucht, erhält die Note 1.

² Als Täuschung gilt bereits das Mitbringen nicht zugelassener Hilfsmittel zur Leistungskontrolle oder, bei Bestehen eines entsprechenden Verdachts, die Verweigerung der Mitwirkung an der Aufklärung gegenüber der Aufsichtsperson.

³ Die Aufsichtsperson hält den Vorfall schriftlich fest und meldet ihn dem prüfenden Dozenten oder der prüfenden Dozentin.

⁴ Im Bestreitungsfall entscheidet der Dekan oder die Dekanin durch Verfügung. Das weitere Verfahren richtet sich nach den Artikeln 75 und 76 UniG.

⁵ Weitergehende disziplinarische Massnahmen nach dem Universitätsgesetz und die Strafverfolgung bleiben vorbehalten.

VI. *Schriftliche Arbeiten*

SELBSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG
[Fassung vom 22.5.2014]

Art. 42 ¹ Schriftliche Arbeiten können auf Deutsch, Französisch oder im Einverständnis mit dem begutachtenden Dozenten oder der begutachtenden Dozentin auf Englisch oder Italienisch abgefasst werden. [Fassung vom 22.5.2014]

² Die schriftlichen Arbeiten müssen am Schluss die nachstehende, datierte und eigenhändig unterschriebene Erklärung enthalten:

„Ich erkläre hiermit, dass ich diese Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Quellen entnommen wurden, habe ich als solche gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass andernfalls die Arbeit mit der Note 1 bewertet wird und der Senat gemäss Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe r des Gesetzes über die Universität vom 5. September 1996 und Artikel 69 des Statuts der Universität Bern vom 7. Juni 2011 zum Entzug des aufgrund dieser Arbeit verliehenen Titels berechtigt ist.

Für die Zwecke der Begutachtung und der Überprüfung der Einhaltung der Selbständigkeitserklärung bzw. der Reglemente betreffend Plagiate erteile ich der Universität Bern das Recht, die dazu erforderlichen Personendaten zu bearbeiten und Nutzungshandlungen vorzunehmen, insbesondere die schriftliche Arbeit zu vervielfältigen und dauerhaft in einer Datenbank zu speichern sowie diese zur Überprüfung von Arbeiten Dritter zu verwenden oder hierzu zur Verfügung zu stellen.“ [Fassung vom 22.5.2014]

VII. Verleihung der Abschlüsse und Diplome

BACHELORABSCHLUSS
[Fassung vom 22.5.2014]

Art. 43 ¹ Wer die Leistungsnachweise nach Artikel 15, 16 und 17 erbracht hat, meldet sich auf dem Dekanat zum Abschluss des Bachelorstudiums an. Der Anmeldung sind beizulegen: [Fassung vom 22.5.2014]

- a das Anmeldeformular,
- b der Immatrikulationsausweis,
- c die Quittung über die einbezahlte Gebühr gemäss Artikel 45 Absatz 1 Buchstabe a.

² Wenn die Erfordernisse nach Artikel 19 Absatz 1 und 2 erfüllt sind, stellt der Dekan oder die Dekanin den Bachelorabschluss und das Diplom aus. [Fassung vom 22.5.2014]

MASTERABSCHLUSS
[Fassung vom 22.5.2014]

Art. 44 ¹ Wer die Leistungsnachweise nach Artikel 23 und 25 und gegebenenfalls 24 erbracht hat, meldet sich auf dem Dekanat zum Abschluss des Masterstudiums an. Der Anmeldung sind beizulegen:

- a das Anmeldeformular,
- b der Immatrikulationsausweis,
- c die Quittung über die einbezahlte Gebühr gemäss Artikel 45 Absatz 1 Buchstabe b.

² Wenn die Erfordernisse nach Artikel 27 Absatz 1 erfüllt sind, stellt der Dekan oder die Dekanin den Masterabschluss und das Diplom aus.

VIII. Gebühren

Art. 45 ¹ Die Gebühren für die Leistungskontrollen betragen

- | | |
|----------------------|-----------|
| a im Bachelorstudium | Fr. 300.– |
| b im Masterstudium | Fr. 300.– |

² Vorbehalten bleiben andere Regelungen betreffend Zahlungsmodalitäten durch die Universität.

³ Bei Abbruch des Studiums wird die Gebühr nicht zurück erstattet. Über Ausnahmen entscheidet der Dekanatsleiter oder die Dekanatsleiterin.

IX. Zuständigkeiten des Dekans oder der Dekanin bzw. des Dekanatsleiters oder der Dekanatsleiterin

ANERKENNUNG AUSWÄRTIGER LEISTUNGSNACHWEISE

Art. 46 ¹ Der Dekan oder die Dekanin entscheidet über die Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen, die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät im Rahmen des Bachelorstudiums oder des Masterstudiums an anderen schweizerischen Rechtsfakultäten oder im Ausland erworben haben.

² Vorbehalten bleiben Vereinbarungen mit der betreffenden Universität sowie internationale Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich.

WECHSEL AN DIE UNIVERSITÄT BERN

Art. 47 ¹ Der Dekan oder die Dekanin entscheidet über die Anerkennung von Studienleistungen und Abschlüssen von Absolventinnen und Absolventen anderer schweizerischer oder ausländischer Universitäten oder anderer Hochschulen. Er oder sie überprüft dabei die Studienleistungen und Abschlüsse auf ihre Gleichwertigkeit mit dem rechtswissenschaftlichen Studium an der Universität Bern.

² Die Anerkennung auswärtiger Studienleistungen kann mit Auflagen versehen werden.

³ Der Dekan oder die Dekanin legt fest, welche Leistungskontrollen ergänzend aus dem Bachelorstudium im Umfang von 60 ECTS-Punkten und in welchem Zeitraum von Absolventen und Absolventinnen eines Minor in Rechtswissenschaft als Voraussetzung für den Abschluss des Masterstudiums zu absolvieren sind. [Fassung vom 22.5.2014]

⁴ Vorbehalten bleiben die Vereinbarungen über die gegenseitige Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich.

FRISTVERLÄNGERUNGEN

Art. 48 Der Dekanatsleiter oder die Dekanatsleiterin entscheidet über die Bewilligung von Gesuchen aus wichtigem Grund um Fristverlängerung zur Ablegung von Leistungskontrollen nach Artikel 12, 17 und 25. Der Entscheid wird durch Verfügung eröffnet. [Fassung vom 22.5.2014]

FERNBLEIBEN, VERSCHIEBEN ODER ABBRUCH VON LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 49 Der Dekanatsleiter oder die Dekanatsleiterin entscheidet über die Zulässigkeit des Fernbleibens von einer Leistungskontrolle, des Verschiebens von einer Leistungskontrolle oder des Abbruchs einer Leistungskontrolle (Artikel 37 Absatz 2). Nötigenfalls treffen die Prüfenden vorläufige Massnahmen.

STUDIENZEITVERLÄNGERUNG

Art. 50 Der Dekanatsleiter oder die Dekanatsleiterin entscheidet über die Bewilligung von Gesuchen um Studienzeitverlängerung gemäss Artikel 37 Absatz 1.

VERFAHREN

Art. 51 ¹ Für das Verfahren gelten das Gesetz vom 5. September 1996 über die Universität (UniG) und das Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG).

² Gegen Verfügungen der Organe der Rechtswissenschaftlichen Fakultät kann innert 30 Tagen Beschwerde bei der Rekurskommission erhoben werden (Art. 76 Abs. 1 UniG).

³ Bei Beschwerden gegen Ergebnisse von Prüfungen ist die Rüge der Unangemessenheit unzulässig (Art. 76 Abs. 4 UniG).

⁴ Eine Verfügung gemäss Artikel 33 kann in denjenigen Punkten nicht mehr angefochten werden, die bereits durch frühere Verfügungen rechtskräftig entschieden sind.

XI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Art. 52 ¹ Wer sich bei Inkrafttreten dieses Reglements im Einführungsstudium nach Reglement über den Studiengang und die Prüfungen an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vom 24. April 2003 (im folgenden Reglement 2003) befindet, schliesst dieses nach bisherigem Recht ab. Die Fortsetzung des Studiums richtet sich nach dem vorliegenden Reglement.

² Wer sich bei Inkrafttreten dieses Reglements im Hauptstudium nach dem Reglement 2003 befindet, schliesst das Bachelorstudium nach bisherigem Recht ab.

³ Wer sich bei Inkrafttreten dieses Reglements im Masterstudium nach dem Reglement 2003 befindet, schliesst dieses nach bisherigem Recht ab.

⁴ Das Vertiefungsstudium nach dem Reglement vom 21. Dezember 2000 über den Studiengang und die Prüfungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern kann noch bis 31.07.2010 abgeschlossen werden.

⁵ Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieses Reglements im Nebenfachstudium im Rahmen der bisherigen Regelungen befinden, beenden ihr Nebenfachstudium gemäss den entsprechenden Studienplänen auch wenn sie das Nebenfach im Rahmen eines Minor aufgenommen haben. Dieses Nebenfachstudium muss bis 31.07.2010 abgeschlossen werden.

AUFHEBUNG BISHERIGEN RECHTS

Art. 53 ¹ Das Reglement 2003 wird aufgehoben.

² Das Reglement über den Studiengang und die Prüfungen der Nebenfachstudierenden aus der Phil.-hist.-Fakultät an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (RSP NF RWF) vom 23. August 2001 wird aufgehoben.

ÜBERGANGSBESTIMMUNG
DOKTORAT

Art. 54 Die Fakultät erlässt ein separates Reglement zur Erlangung des Doktorats. Bis zum Erlass finden die entsprechenden Bestimmungen des Reglements 2003 Anwendung.

INKRAFTTREten

Art. 55 Dieses Reglement tritt am 1. September 2007 in Kraft.

Bern,

Im Namen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Der Dekan:

Von der Erziehungsdirektion genehmigt:

Bern,

Der Erziehungsdirektor:

Änderungen

Inkrafttreten

Änderung vom 14. Mai 2009, in Kraft am 1. September 2009

Änderung vom 22. Mai 2014, in Kraft am 1. August 2015

Übergangsbestimmungen

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 14. Mai 2009

Die Änderungen in Artikel 11 und 16a gelten für die Studierenden, welche das Bachelorstudium ab Herbstsemester 2009 neu aufnehmen.

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 22. Mai 2014

Die Änderung der folgenden Bestimmungen gilt nicht für Studierende, welche bei Inkrafttreten dieser Änderung bereits im betreffenden Studiengang studieren: Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 16a, Artikel 19 Absatz 1 Satz 2, Artikel 22 Absatz 4, Artikel 27 Absatz 1 Satz 3.

Studienplan für das Bachelor-Monoprogramm und das Master-Monoprogramm in Rechtswissenschaft

vom 16. Oktober 2014

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät,

gestützt auf Artikel 44 des Statuts der Universität Bern vom 7. Juni 2011 (Universitätsstatut, UniSt) und auf das Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vom 21. Juni 2007,

erlässt den folgenden Studienplan:

I. Allgemeines

RECHTSWISSENSCHAFTLICHES
STUDIUM

Art. 1 Dieser Studienplan gilt für Studierende, die gemäss RSL RW 2007 in Rechtswissenschaft ein Monofach studieren, und setzt die Studienzwecke für das Bachelor- und das Masterstudium gemäss 10, 13 und 20 RSL um.

STUDIENPROGRAMME

Art. 2 ¹ Dieser Studienplan regelt folgende Studienprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:

- a Bachelor-Studienprogramm in Rechtswissenschaft (Monofach, 180 ECTS-Punkte),
- b Master-Studienprogramm in Rechtswissenschaft (Monofach, 90 ECTS-Punkte).

² Die Minor-Studienprogramme sind in einem separaten Studienplan geregelt.

TITEL

Art. 3 Mit dem erfolgreichen Abschluss der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a und b genannten Programme können folgende Titel erworben werden:

- a Bachelor of Law, Universität Bern (B Law),
- b Master of Law, Universität Bern (M Law), wahlweise mit Schwerpunkt.

II. Bachelorstudium (Monofach 180 ECTS-Punkte)

ZULASSUNG

Art. 4 Für die Zulassung zum Bachelorstudium gilt Artikel 4 Absatz 1 und 2 RSL.

STUDIENAUFBAU

Art. 5 ¹ Das Bachelor-Studienprogramm ist in das Einführungsstudium (54 ECTS-Punkte) und das Hauptstudium (126 ECTS-Punkte) gegliedert.

² Das Einführungsstudium besteht aus folgenden Modulen:

- a Fachmodul Privatrecht I,
- b Fachmodul Strafrecht I,
- c Fachmodul Öffentliches Recht I.

³ Das Hauptstudium besteht aus folgenden Bestandteilen:

- a Fachmodul Privatrecht II und III,
- b Fachmodul Strafrecht II und III,
- c Fachmodul Öffentliches Recht II und III,
- d Fachmodul Wirtschaftsrecht I und II,
- e Fachmodul Grundlagen,
- f Seminarleistung (Art. 16 RSL),
- g Einführung in die juristische Arbeitstechnik,
- h Bachelorarbeit (Art. 15 RSL).

⁴ Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen und Module mit den entsprechenden Leistungskontrollen sowie die Zuweisung der ECTS-Punkte befinden sich in Anhang 1.

LEISTUNGSKONTROLLEN

Art. 6 ¹ Die Module gemäss Artikel 5 Absatz 2 Buchstaben a bis c werden jeweils mit einer zweistündigen schriftlichen Prüfung nach Artikel 12 RSL abgeschlossen.

² Die Einführung in die juristische Arbeitstechnik (Art. 5 Abs. 3 Bst. g) wird mit dem Besuch eines Workshops nach Artikel 16a RSL abgeschlossen.

³ Die Module gemäss Artikel 5 Absatz 3 Buchstaben a bis d werden mit einer vier- oder fünfstündigen schriftlichen Prüfung nach Artikel 17 RSL abgeschlossen.

⁴ Die Seminarleistung nach Artikel 5 Absatz 3 Buchstaben f wird in der Regel mit einem mündlichen Referat und einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

⁵ Die Bachelorarbeit nach Artikel 15 RSL besteht aus einer Falllösung aus den Gebieten des Privat- oder Wirtschaftsrechts sowie einer Falllösung aus den Gebieten des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts.

GRUNDLAGENFÄCHER

Art. 7 In den Grundlagenfächern gemäss Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe e stehen sechs thematische Blöcke zur Wahl (s. Anhang 1). Die Studierenden belegen davon je einen aus dem Herbstsemester (A 1, B1, C 1) und dem Frühjahrssemester (A 2, B 2, C 2); sie sind in ihrer Wahl frei. Jeder Block umfasst 4 SWS Vorlesungen und 1 SWS Übungen. Es wird empfohlen, die Grundlagenfächer im 3. und 4. Semester zu besuchen. Die gewählten Blöcke werden einzeln unmittelbar im Anschluss an die Blockveranstaltungen in einer zweistündigen schriftlichen Prüfung abgeprüft. Der Durchschnitt der beiden Noten ergibt die Note gemäss Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe e RSL. Eine allfällige Viertelnote wird auf die nächsthöhere halbe Note nach Artikel 31 RSL aufgerundet.

WORKSHOP

Art. 8 Die Leistungskontrolle zur Einführung in die juristische Arbeitstechnik erfolgt im Rahmen eines Workshops (Art. 16a RSL).

BACHELORABSCHLUSS	Art. 9 Die Verleihung des Bachelorgrades richtet sich nach Artikel 19 RSL.
<i>III. Masterstudium (Monofach 90 ECTS-Punkte)</i>	
ZULASSUNG	Art. 10 Für die Zulassung zum Masterstudium gilt Artikel 21 RSL.
STUDIENAUFBAU	<p>Art. 11 ¹ Das Master-Studienprogramm ist ein Wahlfachprogramm. Wahlfächer sind selbständige Fachveranstaltungen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft gemäss Anhang zum Studienplan sowie die durch den Dekan oder die Dekanin auf Antrag als Wahlfächer anerkannten fakultätsfremden Veranstaltungen.</p> <p>² Bis zu einem Umfang von 15 ECTS-Punkten dürfen anerkannte fakultätsfremde Veranstaltungen (Abs.1) als Wahlfächer belegt und an den Masterabschluss angerechnet werden.</p> <p>³ Die Studierenden müssen Wahlfächer im Umfang von mindestens 70 und höchstens 80 ECTS-Punkten belegen und abprüfen lassen. Dabei sind ein Seminar, ein Moot Court/Competition oder eine Legal Clinic gemäss Artikel 22 Absatz 4 RSL obligatorisch.</p> <p>⁴ Über die für den Masterabschluss erforderlichen 90 ECTS-Punkte hinaus können zusätzliche Lehrveranstaltungen belegt werden, welche im Diploma Supplement ausgewiesen werden.</p> <p>⁵ Eine Masterarbeit gemäss Artikel 23 RSL ist obligatorisch.</p> <p>⁶ Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen und Module befindet sich in Anhang 2.</p>
FORMEN DER LEISTUNGSKONTROLLEN	<p>Art. 12 Leistungskontrollen gemäss Artikel 25 RSL können in folgenden Formen erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a schriftliche oder mündliche Prüfung im Umfang von 2 Stunden beziehungsweise 20 Minuten, b Seminarleistung mit mündlichem Referat und schriftlicher Arbeit, c Referate und schriftliche Arbeiten während des Semesters, d gemäss Vorgaben der Dozierenden die Beteiligung an einem Moot Court/Competition oder an einer Legal Clinic.
SCHWERPUNKTE	<p>Art. 13 ¹ Der Mastertitel kann wahlweise mit einem der folgenden Schwerpunkten erworben werden: Privatrecht, Strafrecht und Kriminologie, Recht der öffentlichen Verwaltung, Wirtschaftsrecht sowie Internationales und europäisches Recht (Art. 24 RSL).</p> <p>² Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den Schwerpunkten befindet sich in Anhang 3.</p>
MASTERABSCHLUSS	Art. 14 Die Verleihung des Mastergrades richtet sich nach Artikel 27 RSL.

IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen

ÄNDERUNG DES
STUDIENPLANS

INKRAFTTREten

Art. 15 Die Änderungen des Studienplans unterliegen der Genehmigung durch die Universitätsleitung. Ausgenommen sind die Änderungen des Anhangs, die in der Kompetenz des Fakultätskollegiums liegen.

Art. 16 ¹ Dieser Studienplan ersetzt den Studienplan für das Bachelor-Monoprogramm und das Master-Monoprogramm in Rechtswissenschaft vom 21. Juni 2007 und tritt am 1. August 2015 in Kraft.

² Artikel 11 Absatz 3 Satz 2 gilt nicht für Studierende, welche bei Inkrafttreten dieses Studienplans bereits im Masterstudium studieren.

Bern, 16. Oktober 2014

Im Namen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Der Dekan:



Prof. Dr. Markus Müller

Von der Universitätsleitung genehmigt:

Bern, 06. Januar 2015

Der Rektor:



Prof. Dr. Martin Täuber

Anhänge zum Studienplan für das Bachelor-Monoprogramm und das Master-Monoprogramm in Rechtswissenschaft

vom 16. Oktober 2014 (Stand 12. Dezember 2024)

Anhang 1: Aufbau des Ba Mono Studienprogrammes

1. Bachelorstudium: Einführungsstudium

Die *römischen Ziffern* nach "Privatrecht", "Strafrecht" und "Öffentliches Recht" bedeuten:

- I: Materielles Recht im Einführungsstudium und fachspezifische Methodik;
- II: Materielles Recht im Hauptstudium;
- III: Prozessrecht.

Im Bachelorstudium entspricht eine Semesterwochenstunde 1.5 ECTS-Punkten.

1. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht (Propädeutikum). Methodik. Begleitende Übungen.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 1	6 SWS	2 SWS	12
Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 1	6 SWS	2 SWS	12
Öffentliches Recht I: Einführung in das Verfassungsrecht (Grundrechte/Staatsorganisationsrecht)	4 SWS	2 SWS	9
Einführung in die Rechtswissenschaft*	[1 SWS]		
Insgesamt	16 SWS	6 SWS	33

* Die Einführung in die Rechtswissenschaft wird nicht abgeprüft und zählt daher bei der Ermittlung der massgeblichen SWS und ECTS nicht.

2. Semester – Frühjahr

Stoffvermittlung: Materielles Recht (Propädeutikum). Methodik. Begleitende Übungen.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 2	3 SWS	2 SWS	7.5
Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 2	1 SWS	2 SWS	4.5
Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht und Verwaltungsrecht	4 SWS	2 SWS	9
Insgesamt	8 SWS	6 SWS	21
Insgesamt Einführungsstudium	24 SWS	12 SWS	54

Abschluss Einführungsstudium

Das Einführungsstudium wird mit folgenden Modulen abgeschlossen.

Modul	Inhalt	ECTS
Privatrecht I	Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 1 mit Übungen Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 2 mit Übungen Total	12 7.5 19.5
Strafrecht I	Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 1 mit Übungen Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 2 mit Übungen Total	12 4.5 16.5
Öffentliches Recht I	Öffentliches Recht I: Einführung in das Verfassungsrecht (Grundrechte/Staatsorganisationsrecht) mit Übungen Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht und Verwaltungsrecht mit Übungen Total	9 9 18

2. Bachelorstudium: Hauptstudium

Die *Leistungsnachweise* für die *Bachelorarbeit* und die Seminarleistung können während des Hauptstudiums ab dem 4. Semester erworben werden. Eine Übersicht über die *Grundlagenfächer* findet sich im Anschluss an den Studienplan für das 6. Semester.

3. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht. Erster Wahlblock in den Grundlagenfächern inkl. Prüfung.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Grundlagenfächer: Erster Wahlblock Prüfungsvorbereitung (Art. 17 Abs. 1 Bst. e)	4 SWS	1 SWS	7.5
Privatrecht II: OR Besonderer Teil	4 SWS		6
Privatrecht II: Personenrecht	3 SWS		4.5
Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 1	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht und Einführung in das Europarecht	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 1	2 SWS		3
Wirtschaftsrecht 1	4 SWS		6
Juristische Arbeitstechnik/Workshop			6
<i>Insgesamt</i>	21 SWS	1 SWS	39

4. Semester – Frühjahr

Stoffvermittlung: Materielles Recht; Verfahrensrecht (Zivilprozessrecht). Zweiter Wahlblock in den Grundlagenfächern inkl. Prüfung.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Grundlagenfächer: Zweiter Wahlblock Prüfungsvorbereitung (Art. 17 Abs. 1 Bst. e)	4 SWS	1 SWS	7.5
Privatrecht II: Familienrecht	4 SWS		6
Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht	3 SWS		4.5
Privatrecht III: Zivilprozessrecht	4 SWS		6
Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 2	4 SWS		6
Öffentliches Recht II: Grundrechte	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 2	2 SWS		3
Wirtschaftsrecht 2	4 SWS		6
<i>Insgesamt</i>	27 SWS	1 SWS	42

5. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht (nur noch Privatrecht und Wirtschaftsrecht); Verfahrensrecht (Strafprozessrecht, Öffentliches Verfahrensrecht). Übungen im Privatrecht, im Strafrecht und im öffentlichen Recht.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Privatrecht II: Einleitungstitel zum ZGB	3 SWS		4.5
Strafrecht III: Strafprozessrecht	3 SWS		4.5
Öffentliches Recht III: Öffentliches Verfahrensrecht	2 SWS		3
Übungen im Privatrecht		2 SWS	3
Übungen im Strafrecht*		2 SWS	3
Übungen im öffentlichen Recht		2 SWS	3
Erste Falllösung			5
<i>Insgesamt</i>	8 SWS	6 SWS	26

* Die einsemestrigen Übungen im Strafrecht werden sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester angeboten.

6. Semester – Frühjahr

Übungen im Privatrecht, im öffentlichen Recht und im Wirtschaftsrecht.

Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	ECTS
Übungen im Privatrecht		2 SWS	3
Übungen im öffentlichen Recht		2 SWS	3
Übungen im Wirtschaftsrecht*		2 SWS	3
Zweite Falllösung			5
Seminarleistung			5
Insgesamt		6 SWS	19
Insgesamt Hauptstudium	56 SWS	14 SWS	126

* Die einsemestrigen Übungen im Wirtschaftsrecht werden sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester angeboten.

Wahlblöcke in den Grundlagenfächern

Herbstsemester		Frühjahrssemester	
A1	Theoretische Grundlagen I: Verfassungsgeschichte und Staatstheorie	A2	Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie
B1	Neuere Rechtsgeschichte I	B2	Neuere Rechtsgeschichte II
C1	Römisches Recht I	C2	Römisches Recht II

Abschluss Bachelor-Hauptstudium

Das Bachelor-Hauptstudium wird mit folgenden Modulen abgeschlossen.

Modul	Inhalt	ECTS
Grundlagenfächer	Erster Wahlblock: Vorlesung und Übungen Zweiter Wahlblock: Vorlesung und Übungen Total	7.5 7.5 15
Wirtschaftsrecht 1 + 2	Wirtschaftsrecht 1: Vorlesung Wirtschaftsrecht 2: Vorlesung Übungen in Wirtschaftsrecht Total	6 6 3 15
Privatrecht II + III	Privatrecht II: OR Besonderer Teil Privatrecht II: Personenrecht Privatrecht II: Familienrecht Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht Privatrecht II: Einleitungstitel zum ZGB Privatrecht III: Zivilprozessrecht Übungen in Privatrecht II + III Total	6 4.5 6 4.5 4.5 6 6 37.5
Strafrecht II + III	Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 1 Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 2 Strafrecht III: Strafprozessrecht Übungen in Strafrecht Total	3 6 4.5 3 16.5
Öffentliches Recht II + III	Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht und Einführung in das Europarecht Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 1 Öffentliches Recht II: Grundrechte Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 2 Öffentliches Recht III: Öffentliches Verfahrensrecht Übungen in Öffentlichem Recht II + III Total	3 3 3 3 3 6 21

Anhang 2: Wahlfächer im Ma Mono Studienprogramm

Im Masterstudium entspricht 1 Semesterwochenstunde 2.5 ECTS-Punkten. Die zweistündigen Wahlfächer ergeben 5 ECTS-Punkte, die vierstündigen 10 ECTS-Punkte. Für Moot Courts/Legal Clinics werden 5 – 15 ECTS-Punkte vergeben.

Departementsübergreifende Wahlfächer

2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Berner Rechtsdebatten	5 ECTS
2 SWS	Einvernahmen und Beweis im Straf- und Zivilprozess	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
4 SWS	Human Rights Law Clinic Bern	10 ECTS
2 SWS	Human Rights Law Clinic Bern – Vertiefung	5 ECTS
2 SWS	Nachhaltigkeit im internationalen Recht / International Sustainable Development Law (Seminar)	5 ECTS
2 SWS	Rule by Law in China	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS

Departement Grundlagenfächer

2 SWS	Dogmengeschichtliche Grundlagen des europäischen Zivilrechts	5 ECTS
2 SWS	Europäische Kodifikationsgeschichte	5 ECTS
2 SWS	Geschichte des Strafrechts	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Roman Foundations of European Private Law	5 ECTS
2 SWS	Schweizerische Rechtsgeschichte	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich der Grundlagenfächer nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Privatrecht

2 SWS	Arbeitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
4 SWS	Erbrecht	10 ECTS
2 SWS	Grundbuchrecht	5 ECTS
2 SWS	Haftpflichtrecht	5 ECTS
2 SWS	Immobiliarsachenrecht	5 ECTS
2 SWS	International Financial Regulation	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationales Privatrecht	10 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Introduction to US Civil Procedure	5 ECTS
2 SWS	Mietrecht	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (mit Bezügen zum materiellen Recht)	10 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Sozialversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Privatrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Strafrecht

2 SWS	Angewandte Kriminalistik	5 ECTS
2 SWS	Besondere Probleme des Strafprozessrechts	5 ECTS
2 SWS	Betäubungsmittelstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Das Opfer im Strafrecht: Víktimologie und Opferrechte	5 ECTS
2 SWS	Einführung in die forensische Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Jugendstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Kriminalistik: Organisierte und internationale Kriminalität	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie I (Theorien und Themenfelder)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie II (Methoden und empirische Befunde)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie III (Kriminalpolitik)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie IV (Vertiefungsseminar)	5 ECTS
2 SWS	Medizinalstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsmedizin für Juristinnen und Juristen	5 ECTS
2 SWS	Rechtspsychologie	5 ECTS
2 SWS	Sonstiges Nebenstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Spez. Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Straf- und Massnahmenvollzug	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtsvergleichung	5 ECTS
2 SWS	Strafsanktionenrecht	5 ECTS
2 SWS	Strafverteidigung	5 ECTS
2 SWS	Strassenverkehrsrecht: Strafbestimmungen	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Strafrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement öffentliches Recht

2 SWS	Besonderes Bundesverwaltungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Digitalisierung und Datenschutz	5 ECTS
2 SWS	Energierecht	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Law of Armed Conflict	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Wirtschafts- und Finanzrecht	5 ECTS
2 SWS	Parlamentsrecht	5 ECTS
2 SWS	Personalpolitik und Personalführung im öffentlichen Sektor	5 ECTS
1 SWS	Politische Steuerung	3 ECTS
2 SWS	Politisches System der Schweiz	5 ECTS
2 SWS	Raumplanungs- Bau- und Enteignungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der elektronischen Medien	5 ECTS
2 SWS	Rechtsetzungslehre	5 ECTS
2 SWS	Umweltrecht	5 ECTS
4 SWS	Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des öffentlichen Rechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Wirtschaftsrecht

2 SWS	Advanced International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Air Law	5 ECTS
2 SWS	Ausgewählte Fragen des Finanzmarktrechts	5 ECTS
4 SWS	Bundessteuerrecht	10 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Die Praxis der Kartellbehörden	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das Finanzmarktrecht	5 ECTS
2 SWS	Europäisches Gesellschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	European and International Rail Transport Law	5 ECTS
2 SWS	European Data Protection Law	5 ECTS
2 SWS	Handelsrechtliche Verträge	5 ECTS
4 SWS	Immaterialgüterrecht	10 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS
2 SWS	Interkantonales Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	International Economic Dispute Resolution	5 ECTS
2 SWS	International Economic Law and the Pursuit of Sustainable Development Goals	5 ECTS
2 SWS	International Environmental Law	5 ECTS
2 SWS	International Intellectual Property Law	5 ECTS
2 SWS	International Investment Law	5 ECTS
4 SWS	International Trade Regulation ¹	10 ECTS
2 SWS	Internationales Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Introduction to Swiss and International Taxation	5 ECTS
2 SWS	Konzernrecht	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU	5 ECTS
2 SWS	Recht der kollektiven Kapitalanlagen	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Steuerpolitik	5 ECTS
2 SWS	Trading in and with Europe (EU Law II)	5 ECTS
2 SWS	Unternehmenssteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Unternehmenssteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Wettbewerbsrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Wirtschaftsrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

¹ Anstelle der Vorlesung "International Trade Regulation" können im Rahmen der Sommer-Akademie des WTI erworbene ECTS im Umfang von maximal 10 ECTS angerechnet werden.

Anhang 3: Schwerpunkte im Ma Mono Studienprogramm

Es können folgende Schwerpunkttauszeichnungen erworben werden:

- Privatrecht;
- Strafrecht und Kriminologie;
- Recht der öffentlichen Verwaltung;
- Wirtschaftsrecht;
- Internationales und europäisches Recht.

Auf diese Schwerpunkte sind folgende Wahlfächer anrechenbar (die mit * bezeichneten und fett hervorgehobenen Fächer sind obligatorisch):

Schwerpunkt "Privatrecht" – bis HS 2024

Studierenden, die den Schwerpunkt vor FS 2025 aufgenommen haben, steht diese Variante weiterhin offen.

2 SWS	*Dogmengeschichtliche Grundlagen des europäischen Zivilrechts	5 ECTS
4 SWS	*Erbrecht	10 ECTS
2 SWS	*Haftpflichtrecht	5 ECTS
2 SWS	*Immobiliarsachenrecht	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
2 SWS	Einvernahmen und Beweis im Straf- und Zivilprozess	5 ECTS
2 SWS	Grundbuchrecht	5 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
4 SWS	Internationales Privatrecht	10 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Introduction to US Civil Procedure	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Mietrecht	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Roman Foundations of European Private Law	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (mit Bezügen zum materiellen Recht)	10 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Sozialversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Privatrecht" – ab FS 2025

Für Studierende, die den Schwerpunkt ab FS 2025 aufnehmen, ist diese Variante massgebend.

4 SWS	*Erbrecht	10 ECTS
2 SWS	*Haftpflichtrecht	5 ECTS
2 SWS	*Immobiliarsachenrecht	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
2 SWS	Dogmengeschichtliche Grundlagen des europäischen Zivilrechts	5 ECTS
2 SWS	Einvernahmen und Beweis im Straf- und Zivilprozess	5 ECTS
2 SWS	Grundbuchrecht	5 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationales Privatrecht	10 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Introduction to US Civil Procedure	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Mietrecht	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Roman Foundations of European Private Law	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (mit Bezügen zum materiellen Recht)	10 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Sozialversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Strafrecht und Kriminologie" – bis HS 2023

Studierenden, die den Schwerpunkt vor FS 2024 aufgenommen haben, steht diese Variante weiterhin offen.

2 SWS	*Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	*Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	*Kriminologie I (Theorien und Themenfelder)	5 ECTS
2 SWS	*Straf- und Massnahmenvollzug	5 ECTS
2 SWS	*Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Angewandte Kriminalistik	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Besondere Probleme des Strafprozessrechts	5 ECTS
2 SWS	Betäubungsmittelstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte	5 ECTS
2 SWS	Einführung in die forensische Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Einvernahmen und Beweis im Straf- und Zivilprozess	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Jugendstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Kriminalistik: Organisierte und internationale Kriminalität	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie II (Methoden und empirische Befunde)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie III (Kriminalpolitik)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie IV (Vertiefungsseminar)	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Medizinalstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsmedizin für Juristinnen und Juristen	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Rechtspsychologie	5 ECTS
2 SWS	Sonstiges Nebenstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Spez. Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtsvergleichung	5 ECTS
2 SWS	Strafsanktionenrecht	5 ECTS
2 SWS	Strafverteidigung	5 ECTS
2 SWS	Strassenverkehrsrecht: Strafbestimmungen	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Strafrecht und Kriminologie" – ab FS 2024

Für Studierende, die den Schwerpunkt ab FS 2024 aufgenommen haben, ist diese Variante massgebend.

2 SWS	*Das Opfer im Strafrecht: Viktimologie und Opferrechte	5 ECTS
2 SWS	*Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	*Kriminologie I (Theorien und Themenfelder)	5 ECTS
2 SWS	*Strafsanktionenrecht	5 ECTS
2 SWS	Angewandte Kriminalistik	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Besondere Probleme des Strafprozessrechts	5 ECTS
2 SWS	Betäubungsmittelstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Einführung in die forensische Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Einvernahmen und Beweis im Straf- und Zivilprozess	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Jugendstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Kriminalistik: Organisierte und internationale Kriminalität	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie II (Methoden und empirische Befunde)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie III (Kriminalpolitik)	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie IV (Vertiefungsseminar)	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Medizinalstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsmedizin für Juristinnen und Juristen	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Rechtspsychologie	5 ECTS
2 SWS	Sonstiges Nebenstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Spez. Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Straf- und Massnahmenvollzug	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtsvergleichung	5 ECTS
2 SWS	Strafverteidigung	5 ECTS
2 SWS	Strassenverkehrsrecht: Strafbestimmungen	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Recht der öffentlichen Verwaltung" – bis HS 2023

Studierenden, die den Schwerpunkt vor FS 2024 aufgenommen haben, steht diese Variante weiterhin offen.

2 SWS	*Parlamentsrecht	5 ECTS
2 SWS	*Personalpolitik und Personalführung im öffentlichen Sektor	5 ECTS
2 SWS	*Politisches System der Schweiz	5 ECTS
4 SWS	*Rechtsetzungslehre	10 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Besonderes Bundesverwaltungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Digitalisierung und Datenschutz	5 ECTS
2 SWS	Energierecht	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Law of Armed Conflict	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Wirtschafts- und Finanzrecht	5 ECTS
1 SWS	Politische Steuerung	3 ECTS
2 SWS	Raumplanungs- Bau- und Enteignungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der elektronischen Medien	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Sozialversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Steuerpolitik	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsstrafrecht	5 ECTS
4 SWS	Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Recht der öffentlichen Verwaltung" – ab FS 2024

Für Studierende, die den Schwerpunkt ab FS 2024 aufgenommen haben, ist diese Variante massgebend.

2 SWS	*Besonderes Bundesverwaltungsrecht	5 ECTS
2 SWS	*Öffentliches Wirtschafts- und Finanzrecht	5 ECTS
2 SWS	*Parlamentsrecht	5 ECTS
2 SWS	*Rechtsetzungslehre	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Digitalisierung und Datenschutz	5 ECTS
2 SWS	Energierecht	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Law of Armed Conflict	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Personalpolitik und Personalführung im öffentlichen Sektor	5 ECTS
1 SWS	Politische Steuerung	3 ECTS
2 SWS	Politisches System der Schweiz	5 ECTS
2 SWS	Raumplanungs- Bau- und Enteignungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der elektronischen Medien	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Sozialversicherungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Steuerpolitik	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsstrafrecht	5 ECTS
4 SWS	Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunkt "Wirtschaftsrecht"

4 SWS	*Bundessteuerrecht	10 ECTS
4 SWS	*Immaterialgüterrecht	10 ECTS
2 SWS	*Trading in and with Europe (EU Law II)	5 ECTS
2 SWS	Advanced International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Air Law	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Ausgewählte Fragen des Finanzmarktrechts	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Die Praxis der Kartellbehörden	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das Finanzmarktrecht	5 ECTS
2 SWS	Europäisches Gesellschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	European Data Protection Law	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
2 SWS	Handelsrechtliche Verträge	5 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS
2 SWS	Interkantonales Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	International Economic Dispute Resolution	5 ECTS
2 SWS	International Economic Law and the Pursuit of Sustainable Development Goals	5 ECTS
2 SWS	International Financial Regulation	5 ECTS
2 SWS	International Intellectual Property Law	5 ECTS
2 SWS	International Investment Law	5 ECTS
4 SWS	International Trade Regulation ²	10 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
2 SWS	Internationales Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Introduction to Swiss and International Taxation	5 ECTS
2 SWS	Konzernrecht	5 ECTS
2 SWS	Legal Compliance	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Wirtschafts- und Finanzrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU	5 ECTS
2 SWS	Recht der kollektiven Kapitalanlagen	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (mit Bezügen zum materiellen Recht)	10 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Steuerpolitik	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Unternehmenssteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Unternehmenssteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Wettbewerbsrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

² Anstelle der Vorlesung "International Trade Regulation" können im Rahmen der Sommer-Akademie des WTI erworbene ECTS im Umfang von maximal 10 ECTS angerechnet werden.

Schwerpunkt "Internationales und europäisches Recht" – bis HS 2023

Studierenden, die den Schwerpunkt vor FS 2024 aufgenommen haben, steht diese Variante weiterhin offen.

2 SWS	**³Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	**Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
4 SWS	**International Trade Regulation⁴	10 ECTS
4 SWS	**Internationales Privatrecht	10 ECTS
2 SWS	**Internationales Steuerrecht	5 ECTS
4 SWS	**Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	**Trading in and with Europe (EU Law II)	5 ECTS
4 SWS	**Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	**Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Advanced International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Air Law	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Das Recht internationaler Organisationen / Seminar	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Europäisches Gesellschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	European and International Rail Transport Law	5 ECTS
2 SWS	European Data Protection Law	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
2 SWS	International Courts and Tribunals	5 ECTS
2 SWS	International Economic Dispute Resolution	5 ECTS
2 SWS	International Economic Law and Pursuit of Core Societal Values and Interests	5 ECTS
2 SWS	International Environmental Law	5 ECTS
2 SWS	International Financial Regulation	5 ECTS
2 SWS	International Intellectual Property Law	5 ECTS
2 SWS	International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Introduction to Swiss and International Taxation	5 ECTS
2 SWS	Introduction to US Civil Procedure	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie III (Kriminalpolitik)	5 ECTS
2 SWS	Law of Armed Conflict	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Roman Foundations of European Private Law	5 ECTS
2 SWS	Rule by Law in China	5 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	The International and European Law on Climate Change	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

³ Aus den mit ** bezeichneten Lehrveranstaltungen sind Fächer im Umfang von 20 ECTS obligatorisch zu absolvieren.

⁴ Anstelle der Vorlesung "International Trade Regulation" können im Rahmen der Sommer-Akademie des WTI erworbene ECTS im Umfang von maximal 10 ECTS angerechnet werden.

Schwerpunkt "Internationales und europäisches Recht" – ab FS 2024

Für Studierende, die den Schwerpunkt ab FS 2024 aufgenommen haben, ist diese Variante massgebend.

2 SWS	**⁵Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
4 SWS	**International Trade Regulation⁶	10 ECTS
4 SWS	**Internationales Privatrecht	10 ECTS
2 SWS	**Internationales Steuerrecht	5 ECTS
4 SWS	**Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	**Trading in and with Europe (EU Law II)	5 ECTS
4 SWS	**Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Advanced International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Air Law	5 ECTS
2 SWS	Anglo-American Law: A Foundational Course in Legal English	5 ECTS
2 SWS	Case Studies in European Law	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Europäisches Gesellschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	European and International Rail Transport Law	5 ECTS
2 SWS	European Data Protection Law	5 ECTS
2 SWS	Gesundheitsrecht	5 ECTS
2 SWS	International Courts and Tribunals [letztmals HS24]	5 ECTS
2 SWS	International Economic Dispute Resolution	5 ECTS
2 SWS	International Economic Law and the Pursuit of Sustainable Development Goals	5 ECTS
2 SWS	International Environmental Law	5 ECTS
2 SWS	International Financial Regulation	5 ECTS
2 SWS	International Intellectual Property Law	5 ECTS
2 SWS	International Investment Law	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Introduction to Swiss and International Taxation	5 ECTS
2 SWS	Introduction to US Civil Procedure	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie III (Kriminalpolitik)	5 ECTS
2 SWS	Law of Armed Conflict	5 ECTS
2 SWS	Life Science Recht	5 ECTS
2 SWS	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Recht der bilateralen Beziehungen Schweiz – EU	5 ECTS
2 SWS	Rechtsethik	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Rechtsvergleichung für Privat- sowie Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Roman Foundations of European Private Law	5 ECTS
2 SWS	Rule by Law in China	5 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und internationales Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Tierrecht	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

⁵ Aus den mit ** bezeichneten Lehrveranstaltungen sind Fächer im Umfang von 20 ECTS obligatorisch zu absolvieren.

⁶ Anstelle der Vorlesung "International Trade Regulation" können im Rahmen der Sommer-Akademie des WTI erworbene ECTS im Umfang von maximal 10 ECTS angerechnet werden.

STUNDENPLÄNE BACHELORSTUDIUM, 1. – 6. SEMESTER

Stundenplan für das 1. Semester / Herbstsemester 2026
 Gemäß KSL beginnen die Veranstaltungen jeweils um xx:15 Uhr.
Dieser Stundenplan kann erst kurz vor Semesterbeginn HS 2026 aktualisiert werden!

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 – 9		Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326 Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	
9 – 10		Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326 Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	
10 – 11	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090
11 – 12	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090
12 – 13	Einführung in die Rechts- wissenschaft Veranstaltungsverz. KSL 10006	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149
13 – 14	Einführung in die Rechts- wissenschaft Veranstaltungsverz. KSL 10006	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Strafrecht I Veranstaltungsverz. KSL 434924	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149
14 – 15	Öffentliches Recht I: Grund- rechte (2 Gruppen) Veranstaltungsverz. KSL 102514	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972 Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326	Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972 Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326
15 – 16	Öffentliches Recht I: Grund- rechte (2 Gruppen) Veranstaltungsverz. KSL 102514	Privatrecht I Veranstaltungsverz. KSL 5090	Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972 Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326	Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972 Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326
16 – 17	Öffentliches Recht I: Staats- organisationsrecht (2 Gruppen) Veranstaltungsverz. KSL 100359			Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972 Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101326
17 – 18	Öffentliches Recht I: Staats- organisationsrecht (2 Gruppen) Veranstaltungsverz. KSL 100359			

Die Übungen in Privatrecht, Strafrecht und öffentlichem Recht werden jeweils nur während einer Doppelstunde in der Woche besucht.

(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)

Stundenplan für das 2. Semester / Frühjahrsemester 2026

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11	Öffentliches Recht I: Einführung in das Verwaltungsrecht Veranstaltungsverz. KSL 439141	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497
11 - 12	Öffentliches Recht I: Einführung in das Verwaltungsrecht Veranstaltungsverz. KSL 439141	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497	Privatrecht I: OR Allg. Teil 2 Veranstaltungsverz. KSL 435497
12 - 13	Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht Veranstaltungsverz. KSL 439148	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	
13 - 14	Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht Veranstaltungsverz. KSL 439148	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	Öffentliches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 439149	
14 - 15	Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil - Methodenlehre Veranstaltungsverz. KSL 439544	*) Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	
15 - 16	Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil - Methodenlehre Veranstaltungsverz. KSL 439544	*) Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	
16 - 17		*) Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	
17 - 18		*) Privatrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 9972	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	Strafrecht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101748	

*) Die Übungen in Privatrecht, Strafrecht und öffentlichem Recht werden jeweils nur während einer Doppelstunde besucht
(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)

Stundenplan für das 3. Semester / Herbstsemester 2026

Dieser Stundenplan kann erst kurz vor Semesterbeginn HS 2026 aktualisiert werden!

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 9		Wirtschaftsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 434928	Neuere Rechtsgeschichte I Veranstaltungsverz. KSL 5096 Römisches Recht I Veranstaltungsverz. KSL 5077	Neuere Rechtsgeschichte I Veranstaltungsverz. KSL 5096 Theoretische Grundlagen I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102217	
9 - 10		Wirtschaftsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 434928	Neuere Rechtsgeschichte I Veranstaltungsverz. KSL 5096 Römisches Recht Veranstaltungsverz. KSL 5077	Neuere Rechtsgeschichte I Veranstaltungsverz. KSL 5096 Theoretische Grundlagen I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102217	
10 - 11	Privatrecht II: Personenrecht Veranstaltungsverz. KSL 7153	*) Einführung in die juristische Arbeitstechnik Veranstaltungsverz. KSL 447843	Neuere Rechtsgeschichte I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 100392	Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 8503	Privatrecht II: OR BT Veranstaltungsverz. KSL 10116
11 - 12	Privatrecht II: Personenrecht Veranstaltungsverz. KSL 7153	*) Einführung in die juristische Arbeitstechnik Veranstaltungsverz. KSL 447843	Neuere Rechtsgeschichte I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 100392	Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 8503	Privatrecht II: OR BT Veranstaltungsverz. KSL 10116
12 - 13	Privatrecht II: Personenrecht Veranstaltungsverz. KSL 7153	Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht und Einführung ins Europarecht Veranstaltungsverz. KSL 8501	Wirtschaftsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 434928	Römisches Recht I Veranstaltungsverz. KSL 5077	
13 - 14	Privatrecht II: Personenrecht Veranstaltungsverz. KSL 7153	Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht und Einführung ins Europarecht Veranstaltungsverz. KSL 8501	Wirtschaftsrecht 1 Veranstaltungsverz. KSL 434928	Römisches Recht I Veranstaltungsverz. KSL 5077	
14 - 15		Theoretische Grundlagen I Veranstaltungsverz. KSL 5058	Theoretische Grundlagen I Veranstaltungsverz. KSL 5058	Römisches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 100720	
15 - 16		Theoretische Grundlagen I Veranstaltungsverz. KSL 5058	Theoretische Grundlagen I Veranstaltungsverz. KSL 5058	Römisches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 100720	
16 - 17	Privatrecht II: OR BT Veranstaltungsverz. KSL 10116	Strafrecht II: StGB BT 1 Veranstaltungsverz. KSL 101363			
17 - 18	Privatrecht II: OR BT Veranstaltungsverz. KSL 10116	Strafrecht II: StGB BT 1 Veranstaltungsverz. KSL 101363			

*) Diese Veranstaltung muss vor Beginn der ersten schriftlichen Arbeit (Seminarleistung, Bachelorarbeit) besucht werden.

(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)

Stundenplan für das 4. Semester / Frühjahrssemester 2026

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 9	Privatrecht II: Familienrecht Veranstaltungsverz. KSL 8395	Wirtschaftsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 402018	Wirtschaftsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 402018	Römisches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5169	Römisches Recht I: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5169
9 - 10	Privatrecht II: Familienrecht Veranstaltungsverz. KSL 8395	Wirtschaftsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 402018	Wirtschaftsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 402018	Römisches Recht II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5168 Neuere Rechtsgeschichte II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5168	Römisches Recht II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5168 Neuere Rechtsgeschichte II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 5168
10 - 11		Strafrecht II: StGB BT 2 Veranstaltungsverz. KSL 101749	Theoretische Grundlagen II Veranstaltungsverz. KSL 5057 Römisches Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095	Theoretische Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Theoretische Grundlagen II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102557 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095	Theoretische Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Theoretische Grundlagen II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102557 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095
11 - 12		Strafrecht II: StGB BT 2 Veranstaltungsverz. KSL 101749	Theoretische Grundlagen II Veranstaltungsverz. KSL 5057 Römisches Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095	Theoretische Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Theoretische Grundlagen II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102557 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095	Theoretische Recht II Veranstaltungsverz. KSL 5076 Theoretische Grundlagen II: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102557 Neuere Rechtsgeschichte II Veranstaltungsverz. KSL 5095
12 - 13	Privatrecht III: ZPO Veranstaltungsverz. KSL 440778	Privatrecht II: Familienrecht Veranstaltungsverz. KSL 8395		Öffentliches Recht II: allg. Verwaltungsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 100408	
13 - 14	Privatrecht III: ZPO Veranstaltungsverz. KSL 440778	Privatrecht II: Familienrecht Veranstaltungsverz. KSL 8395		Öffentliches Recht II: allg. Verwaltungsrecht 2 Veranstaltungsverz. KSL 100408	
14 - 15	Strafrecht II: StGB BT 2 Veranstaltungsverz. KSL 101749	Öffentliches Recht II: Grundrechte Veranstaltungsverz. KSL 8666	Privatrecht III: ZPO Veranstaltungsverz. KSL 440778	Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht Veranstaltungsverz. KSL 8396	
15 - 16	Strafrecht II: StGB BT 2 Veranstaltungsverz. KSL 101749	Öffentliches Recht II: Grundrechte Veranstaltungsverz. KSL 8666	Privatrecht III: ZPO Veranstaltungsverz. KSL 440778	Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht Veranstaltungsverz. KSL 8396	
16 - 17	Theoretische Grundlagen II: Veranstaltungsverz. KSL 5057		Privatrecht III: ZPO Veranstaltungsverz. KSL 440778 (vortragsbegleitendes Kolloquium, 6-rat im Semester)	Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht Veranstaltungsverz. KSL 8396	
17 - 18	Theoretische Grundlagen II: Veranstaltungsverz. KSL 5057				

(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)

Stundenplan für das 5. Semester / Herbstsemester 2026

Dieser Stundenplan kann erst kurz vor Semesterbeginn HS 2026 aktualisiert werden!

MONTAG	DIENSTAG	MITWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 9 Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855				
9 - 10 Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855				
10 - 11 Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855	Öffentliches Recht III: Öffentl. Verfahrensrecht Veranstaltungsverz. KSL 9375	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	
11 - 12 Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855	Öffentliches Recht III: Öffentl. Verfahrensrecht Veranstaltungsverz. KSL 9375	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	
12 - 13	Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365			*) Privatrecht II: Einleitungstitel ZGB Veranstaltungsverz. KSL 5145
13 - 14	Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365	Strafrecht III: Strafprozessrecht Veranstaltungsverz. KSL 434927		*) Privatrecht II: Einleitungstitel ZGB Veranstaltungsverz. KSL 5145
14 - 15	Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365	Strafrecht III: Strafprozessrecht Veranstaltungsverz. KSL 434927		Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102220
15 - 16	Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365	Strafrecht III: Strafprozessrecht Veranstaltungsverz. KSL 434927		Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102220
16 - 17		Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102220		
17 - 18		Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102220		

*) Kontaktveranstaltung. Die Vorlesung umfasst einen Anteil digitale Lehre/Selbststudium).

(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)

Stundenplan für das 6. Semester / Frühjahrsemester 2026

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8 - 9	Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855				
9 - 10	Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855				
10 - 11	Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102238	
11 - 12	Öffentliches Recht II - III: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 400855	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Wirtschaftsrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 7548	Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102238	
12 - 13		Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365			
13 - 14		Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365			
14 - 15		Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365			
15 - 16		Strafrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 101365			
16 - 17			Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102238		
17 - 18			Privatrecht: Übungen Veranstaltungsverz. KSL 102238		

(im Januar 2026 / Änderungen vorbehalten)